



Befragung

!

Ab sofort befragt das Umweltamt alle, die in der Friedrichstadt wohnen oder arbeiten, wie sie die Verkehrsverhältnisse und die damit verbundene Lärmelastung dort einschätzen. Der Fragebogen steht unter www.dresden.de/laermumfrage. Die Umfrage endet am 20. September und bildet zusammen mit weiteren Untersuchungen im Gebiet die Grundlage für das geplante Verkehrs- und Lärminderungskonzept. Das soll dem Stadtrat Ende 2021 vorgelegt und hier gemeinsam mit den Ergebnissen veröffentlicht werden.

NachtschLichter

3

Die NachtschLichter, ein Kommunikationsteam des Stadtbezirksamtes Neustadt, setzen sich ab sofort für mehr Toleranz, Rücksichtnahme und Respekt insbesondere an der Kreuzung Louisenstraße/Rothenburger Straße/Görlitzer Straße ein. Das Team sucht noch Verstärkung. Alle Informationen zur Ausschreibung stehen online unter www.dresden.de/honorarkraft-neustadt.

Sommerempfang

3

Am 10. Juli empfing Oberbürgermeister Dirk Hilbert etwa 600 Gäste zu seinem Sommerempfang auf dem Konzertplatz Weißer Hirsch. Eingeladen waren rund 350 Ehrenamtliche sowie Stadträte, Bürgermeister, Stadtbezirksamtsleiter, Ortsvorsteher und Persönlichkeiten der Dresdner Stadtgesellschaft.

Museumsnacht

5

Die diesjährige Museumsnacht findet statt – am Sonnabend, 24. Juli von 18 bis 24 Uhr. Ab sofort ist der Kartenkauf möglich, jedoch digital: Die Tickets werden nur online vom SZ-Ticketservice ausgestellt. Alle Informationen stehen im Internet unter www.museumsnacht.dresden.de.

Aus dem Inhalt

►

Stadtrat

Tagesordnung 22./23. Juli	8
Beschlüsse vom 1. Juli	9
Beiräte des Stadtrates tagen	8
Stadtbezirksbeiräte tagen	8

Ausschreibungen

Konfliktmanager in der Neustadt	3
Stellen	11

Bebauungsplan

Dresden-Pieschen, Wohnbebauung Hubertusstraße	12
--	----

Richtfest für die neue Hauptverwaltung von SachsenEnergie

Errichtung des neuen Gebäudes setzt wichtiges Signal für die gemeinsame Zukunft von ENSO und DREWAG



Der Rohbau der neuen Hauptverwaltung von SachsenEnergie ist fertiggestellt und prägt fortan die moderne Stadtlandschaft in unmittelbarer Nachbarschaft des Dresdner Hauptbahnhofes. Mit dem Aufziehen des Richtkranzes feierte der größte Kommunalversorger Ostdeutschlands – hervorgegangen aus der DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH und der ENSO Energie Sachsen Ost AG – am 7. Juli mit den beteiligten Baufirmen das Richtfest.

Dr. Frank Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der SachsenEnergie AG, dankt allen Beteiligten für die fristgemäße, qualitative und budgetgerechte Umsetzung: „Trotz besonders herausfordernder Bedingungen in Zeiten der Pandemie ist es gelungen, den Rohbau pünktlich fertigzustellen. Die Errichtung der gemeinsamen Hauptverwaltung – denn sie wurde als erstes Großprojekt von ENSO und DREWAG 2019 begonnen – setzt ein wichtiges Signal für die gemeinsame Zukunft mit SachsenEnergie. An über 900 hochmodernen Arbeitsplätzen werden wir sehr bald unsere Kräfte und Kompetenzen bündeln – für die Infrastruktur und Daseinsvorsorge Sachsen.“

Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden und Aufsichtsratsvorsitzender der SachsenEnergie AG, würdigte die anspruchsvollen

Pläne des neuen Energiezentrums im Herzen der Landeshauptstadt: „Mit SachsenEnergie ist ein zukunftsweisendes Versorgungsunternehmen entstanden. Die neue moderne Hauptverwaltung fördert die Attraktivität dieses wichtigen Arbeitgebers und die positive Entwicklung des Kommunalversorgers. Auch wenn dieser Neubau in Dresden entsteht, ist dies nicht der Beginn einer Zentralisierung. Mit der Fusion haben alle Beteiligten ein klares Bekenntnis dazu abgegeben, dass Arbeitsplätze in der Region erhalten und neue geschaffen werden. Gemeinsam mit unseren Partnerkommunen in der SachsenEnergie treiben wir die Energiewende im Sinne der Menschen voran.“

Im Mai 2020 war die Grundsteinlegung für den Neubau. Der Bürokomplex entsteht nach den Plänen von Gerkan Marg & Partner Architekten (gmp) in Blockrandbauweise mit zwei Türmen, von denen der südliche 51 Meter hoch und insgesamt 13 Etagen haben wird (einschließlich Erdgeschoss). Zwei Tiefgaragenebenen bieten Platz für 143 Dienstfahrzeuge. Das Gebäude wird in Stahlbeton-Bauweise errichtet und mit einer Metall-Glas-Fassade ausgestattet. Mit dem bestehenden CITY CENTER wird der Anbau durch eine Brücke verbunden sein.

Rohbau ist fertig. Aufsichtsratsvorsitzender Dirk Hilbert (links) und der Vorstandsvorsitzende der SachsenEnergie AG Dr. Frank Brinkmann (rechts) auf dem Neubau der Hauptverwaltung der SachsenEnergie AG.

Foto: Oliver Killig

Mit dem Betonieren der Decke über dem zwölften Obergeschoss ist der Rohbau fertiggestellt. Die Fassade ist bereits bis zur fünften Etage geschlossen, der Innenausbau in vollem Gange. Im Juni 2022 soll der Anbau bezugsfertig sein. Dann stehen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SachsenEnergie-Unternehmensgruppe über 900 moderne Arbeitsplätze auf knapp 18.000 Quadratmetern zur Verfügung.

Nach dem Umzug aus dem CITY CENTER wird dieses bis 2024 teilweise umgebaut und grundlegend renoviert. Nach Abschluss dieser Arbeiten werden die bisher noch im World Trade Center (WTC) untergebrachten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SachsenNetze ebenfalls an den gemeinsamen Verwaltungsstandort umziehen.

Das Projekt wurde vorab von der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen (DGNB) mit dem Status „Gold“ zertifiziert. SachsenEnergie investiert in den Anbau etwa 74 Millionen Euro.

Weitere Informationen bietet das Internet unter www.sachsenenergie.de.

Sperrung des Elberadwegs während eines Konzertes

■ Königsufer

Für die am Freitag, 16. Juli, stattfindende Konzertveranstaltung im Rahmen der Filmnächte am Elbufer muss zwischen 15 und 23 Uhr der Elberadweg und der Fußweg am Königsufer wie folgt gesperrt werden.

- für den Radverkehr: zwischen dem Glockenspielpavillon und der Albertbrücke
- für den Fußgängerverkehr: in Höhe der Konzertplatz einfriedung.

Probeaufbau des Hochwasserschutzes im Ostragehege

■ Friedrichstadt

Am Mittwoch, 21. Juli, bauen Fachleute des städtischen Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen (ZTD) von 6 bis 16 Uhr die mobile Hochwasserschutzanlage auf der Schlachthofstraße im Ostragehege auf und wieder ab. Dabei wird die Anlage einer Sichtung, Reinigung und Wartung unterzogen, um den reibungslosen Betrieb bei Hochwasser zu garantieren.

Der Probeaufbau dient gleichzeitig als Übung für die Mitarbeiter des ZTD, damit sie im Ernstfall alle Funktionen und Handgriffe fachgerecht und schnell ausführen können. Die Hochwasserschutzanlage hat eine Länge von etwa 25 Metern und eine Höhe von etwa einem Meter.

Um größere Verkehrseinschränkungen an der Schlachthofstraße zu vermeiden, wird die Anlage nur im Straßenbereich aufgebaut, die Straßenbahntrasse ist nicht betroffen. Die erforderliche Vollsperrung von 6 bis etwa 16 Uhr begrenzt sich nur auf den Abschnitt der Schlachthofstraße zwischen Magdeburger Straße und Messering.

Die Umleitung wird ausgewiesen und führt über die Magdeburger Straße, Weißenitzstraße und Pieschener Allee zum Messering und umgekehrt. Alle Anlieger werden gebeten, ihren Beschäftigten, Lieferanten, Mietern und Gästen diese Einschränkungen mitzuteilen.

Wir kaufen

**Wohnmobile +
Wohnwagen**

03944-36160

www.wm-aw.de

**Wohnmobilcenter
Am Wasserturm**

Endspurt bei der Sanierung der Augustusbrücke

Fahrbahnfreigabe im September, Straßenbahn fährt voraussichtlich ab Dezember 2021 wieder

Die im April 2017 begonnene, denkmalgerechte Sanierung der Augustusbrücke ist fast geschafft. Im September kann die Fahrbahn der Brücke für den Radverkehr freigegeben werden und Fußgänger können die beiden Gehwege auf ganzer Breite nutzen. Die Straßenbahn fährt voraussichtlich ab Dezember wieder. Voraussetzung ist die Fertigstellung der Bauarbeiten der Dresdner Verkehrsbetriebe am Gleisdreieck Neustädter Markt.

Simone Prüfer, Leiterin des Straßen- und Tiefbauamtes, betont: „Wir freuen uns darauf, die langjährigen Arbeiten an der Augustusbrücke bis Ende des Jahres weitestgehend abschließen zu können, sodass es keine Einschränkungen mehr auf der Brücke geben wird. Die Sanierung war ein Kraftakt mit vielen unerwarteten Herausforderungen. Es war wichtig, sich die Zeit zu nehmen, den hohen Ansprüchen einer denkmalgerechten Instandsetzung gerecht zu werden“.

Weiter führt sie zu den besonderen Herausforderungen aus: „Für die Baufirma bedeutete das viel sorgsame und schonende Handarbeit. Im Umgang mit Sandstein braucht man Fingerspitzengefühl, um möglichst viele Blöcke wiederverwenden zu können. Eine besondere Herausforderung stellte vor allem der hartnäckige Fugenmörtel dar. Auch wenn die Sandsteine von außen teilweise verwittert und lose aussahen: Die meisten klebten zusammen wie Pech und Schwefel. Schweres Gerät ist da tabu, um die Steine nicht zu beschädigen. Hier wurde mit kleineren Sägen, Keilen und viel Kraftaufwand gearbeitet“.

Anschließend wurden die alten Steine nummeriert, damit jeder wieder an seinen ursprünglichen Platz zurückkommt. Nach Aufarbeitung der alten Steine mussten Altbestand und Neumaterial angepasst werden, um Passgenauigkeit zu erreichen.

Viele alte Steine waren trotz sorgsamer Behandlung nicht wiederverwendbar. Ob ein Stein beispielsweise innerliche Risse aufweist, zeigt sich erst nach dem Ausbau. Es war mehr



Neumaterial nötig als geplant.

Ein um mehrere Monate verspäteter Start durch ein verzögertes Planverfahren im Jahr 2017, aufwendige Schutzmaßnahmen für die ansässigen Mehlschwalben und nicht zuletzt pandemiebedingte Lieferengpässe bei den Brüstungssteinen und Personalausfall sind nur einige weitere Faktoren für die Verspätung.

Das Brückeninnere hielt noch einige Überraschungen bereit: nicht dokumentierte Sanierungen von Kriegsschäden in Form von Betonauffüllungen, unbekannte Leitungen und Kabelrohre und unerwartete Geometrieabweichungen, die viele Anpassungen, auch bei der aufzubringenden neuen Stahlbewehrung, erforderten. Der Fund von Brückenüberresten aus dem Mittelalter und Außenwänden des Narrenhäusels zog aufwendige archäologische Grabungen nach sich.

■ Aktuelle Arbeiten

Bis zur Fertigstellung muss noch einiges geschafft werden: Die letzten Meter des

Arbeiten an und auf der Augustusbrücke.

Foto: Diana Petters

Gehweges sowie des Brüstungsmauerwerks auf der Unterstromseite werden bis Ende Juli fertiggestellt. Anschließend kann die provisorische Querung auf der Brückenzentrale abgebaut werden. Parallel dazu verlegen und betonieren Arbeiter gerade die Straßenbahngleise weiter in Richtung Neustädter Seite. Im Anschluss pflastern sie die Fahrbahnbereiche.

Auch die Arbeiten an den Außenseiten setzen sich schrittweise fort. Dazu wird in den Kanzelbereichen jeweils ein Hängegerüst errichtet. Im Bereich der Elbe erfolgen die Arbeiten unterhalb der Brückenbögen und an den Pfeilern wieder von einem Ponton bzw. einer Schubeinheit vom Wasser aus. Am Neustädter Elbufer können diese Arbeiten parallel von einem Gerüst aus durchgeführt werden.



www.dresden.de/augustusbruecke

Bürgerinnen und Bürger für MOBIdialog 2035+ ausgewählt

Beteiligungsformat arbeitet am Dresdner Mobilitätsplan 2035+ mit

Die Landeshauptstadt Dresden erarbeitet bis 2023 eine Strategie für die Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung, den Dresdner Mobilitätsplan 2035+. Um die Dresdner Bevölkerung einzubinden gibt es das Diskussionsformat MOBIdialog 2035+, an dem 25 ausgewählte Bürgerinnen und Bürger teilnehmen. Erstmals erhalten sie Gelegenheit, sich zusammen mit Wissenschaftlern, Interessensvertretern aus der Stadtgesellschaft, Stadträten und Mitarbeitern aus dem Stadtplanungsamt kontinuierlich in einen Planungsprozess einzubringen.

Ende April 2021 wurden eintausend per Zufallsauswahl bestimmte Dresdnerinnen und Dresdner von

Verkehrsbürgermeister Stephan Kühn aufgerufen, sich um einen der 25 Plätze für die Bevölkerung im MOBIdialog zu bewerben. 97 Bewerbungen trafen im Online-Portal des Stadtplanungsamtes ein. Da mehr Bewerbungen eingegangen sind als Plätze zur Verfügung stehen, musste eine repräsentative Auswahl vorgenommen werden. Dies geschah nach Kriterien einer guten Verteilung nach Stadtgebieten, einer Ausgewogenheit der Geschlechter und einer Mischung der Altersgruppen.

Der MOBIdialog 2035+ präsentiert ein breites Spektrum der Stadtgesellschaft. Eingeladen sind Akteure aus den Bereichen Verkehr und Sicherheit, Wirt-

schaft und Digitalisierung, Stadtraum, Zivilgesellschaft sowie Umwelt und Nachhaltigkeit. Die ÖPNV-Unternehmen Dresdner Verkehrsbetriebe, Deutsche Bahn sowie Verkehrsverbund Oberelbe sind als wichtige Partner gesetzt. Vertreter aus Politik und Wissenschaft runden das Spektrum ab. Insgesamt 60 Personen gestalten den MOBIdialog 2035+.

Der MOBIdialog 2035+ nimmt am Freitag, 16. Juli, seine Arbeit auf. Weitere Sitzungen finden dann im Abstand von einigen Monaten statt, voraussichtlich im November 2021 und im März 2022.



www.dresden.de/mobiplan

Städtischer Neujahrsempfang diesmal im Sommer

Oberbürgermeister Dirk Hilbert dankte mit einem Fest Ehrenamtlichen für ihre Arbeit



Am 10. Juli empfing Oberbürgermeister Dirk Hilbert etwa 600 Gäste zu seinem Sommerempfang auf dem Konzertplatz Weißen Hirsch. Eingeladen waren rund 350 Ehrenamtliche sowie Stadträte, Bürgermeister, Stadtbezirksamtsleiter, Ortsvorsteher und Persönlichkeiten der Dresdner Stadtgesellschaft. Die Gäste kamen aus fast allen Bereichen wie Kultur, Soziales, Sport, Wissenschaft, Wirtschaft, Religion, Bildung, Träger freier Wohlfahrtspflege, Agenturen, Kammern und Stiftungen. Eingeladen waren auch Landräte und Bürgermeister unserer Nachbargemeinden, der Landespolizeipräsident sowie Vertreter des Landeskommmandos der Bundeswehr.

Oberbürgermeister Dirk Hilbert sagte zu diesem Anlass: „Die vergangenen Monate waren davon geprägt, dass wir alle auf viele gesellschaftliche Ereignisse verzichten mussten. Deshalb freue ich mich sehr, dass wir den ausgefallenen Neujahrsempfang nun als Sommerfest nachholen können. Nach Monaten voller Telefon- und Videokonferenzen ist es wichtig, dass wir uns wieder von Angesicht zu Angesicht begegnen. Mit rund 600 Gästen wollen wir nicht nur Kultur erleben, sondern darüber sprechen, wie sich unsere Stadt entwickelt hat und welche Aufgaben vor uns liegen.

Besonders freue ich mich, dass wie

Beim sommerlichen Neujahrsempfang.

Foto: Jürgen Männel/ddbd

bei den Neujahrsempfängen sonst über die Hälfte der Gäste Dresdnerinnen und Dresdner sind, die sich in Vereinen und Initiativen ehrenamtlich für ihre Mitmenschen und ihre Stadt engagieren. Ihnen auf diesem Weg ein Dankeschön zu sagen, ist mir ein besonderes Anliegen.“

Am 9. Juli bedankte sich Oberbürgermeister Dirk Hilbert am gleichen Ort bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt Dresden für ihren besonderen Einsatz während der Corona-Pandemie.

Zuhören, vermitteln und Konflikte lösen

Die NachschLichter sind als Kommunikationsteam in der Dresdner Neustadt unterwegs

Partygänger, Barkeeper und Bewohner der Dresdner Neustadt werden an den kommenden Wochenenden Bekanntschaft mit den NachschLichtern machen. So heißt das Kommunikationsteam des Stadtbezirksamtes Neustadt, das sich für mehr Toleranz, Rücksichtnahme und Respekt insbesondere an der Kreuzung Louisestraße/Rothenburger Straße/Görlitzer Straße einsetzen wird. Diese sogenannte „Schiefe Ecke“ steht besonders in der warmen Jahreszeit im Fokus, wenn sich das Nachtleben im Freien abspielt. Die Kehrseite: Anwohner klagen über Lärm, Straßenbahnen können wegen blockierter Schienen nicht fahren und am nächsten Morgen sorgt Müll für einen unschönen Anblick.

Für eine positive Veränderung startete die Landeshauptstadt Dresden einen Maßnahmenkatalog. Polizei und Ordnungskräfte sind vor Ort, es gibt aber auch begleitende Informationskampagnen und Aktivitäten von Anwohnern. Teil des Pakets sind auch die NachschLichter.

Koordinatorin Anna Anastasiou und ihr achtköpfiges Team verfolgen den dialogischen Ansatz in Form eines allparteilichen Konfliktmanagements. Ziel ist es zuzuhören, zu moderieren, zu vermitteln, Impulse zu geben, Perspektivwechsel anzuregen und ein

gutes Miteinander zu unterstützen.

Seit 2. Juli 2021 sind die NachschLichter abends und nachts, vor allem am Wochenende, in Zweier- oder Viererteams unterwegs. Ihr Einsatz ist zunächst bis Ende Oktober vorgesehen. Die NachschLichter suchen noch nach Verstärkung. Wer über stark ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit und Sozialkompetenz, hohe Konfliktfähig-

keit und ein freundliches, sicheres Auftreten, sowie anwendbare Kenntnisse über Deeskalationsmethoden verfügt, kann sich beim Stadtbezirksamt Neustadt bewerben. Alle Informationen zur Ausschreibung stehen online.

www.dresden.de/
honorarkraft-neustadt

Sondernutzung für Handel und Gastronomie

Die Erweiterung der Sondernutzung für Handel und Gastronomie von Außenflächen auf Fußwegen, Plätzen und Parkflächen ist ab sofort und befristet bis zum 31. Oktober möglich. Die Regelung wird gemäß dem Stadtratsbeschluss umgesetzt. Bürgermeister Stephan Kühn sagte dazu: „Mit diesem Stadtratsbeschluss wollen wir mehr Außengastronomie ermöglichen und so der Branche helfen, insbesondere im Sommer ihre pandemiebedingten Verluste zumindest etwas auszugleichen.“

www.dresden.de/
dienstleistungen
dort unter: Sondernutzung im öffentlichen Raum



Keine Bienenseuche mehr in Hellerau

■ Sperrbezirk aufgehoben

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt Dresden (VLÜA) legte per tierseuchenrechtlicher Allgemeinverfügung am 19. Juni 2019 den Sperrbezirk bezüglich der Amerikanischen Faulbrut der Bienen (AFB) im Bereich Hellerau fest. Diese Allgemeinverfügung wurde mit Wirkung zum 7. Juli 2021 aufgehoben. Nach zweimaliger amtlicher Beprobung aller im Sperrbezirk befindlichen Bienenhaltungen im Abstand von mindestens zwei und längstens neun Monaten wurde der Erreger der AFB (Paenibacillus larvae) nicht mehr nachgewiesen. Laut Bienenseuchen-Verordnung ist damit die Grundlage geschaffen, den Sperrbezirk aufzuheben.

Alle Bienenhalter in Dresden sind weiterhin aufgefordert auf klinische Symptome der Faulbrut (fadenziehende Masse, lückenhafte Brutbild, eingesunkene Zelldeckel) zu achten und den Verdachtsfall dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Dresden, Burkersdorfer Weg 18, 01189 Dresden, Telefon (03 51) 4 08 05 11 oder per E-Mail an veterinaeramt@dresden.de anzuzeigen.

www.dresden.de/faulbrut



■ Medikamente gegen Varroose der Bienen sind abholbereit

Die Landeshauptstadt Dresden weist hiermit alle Imker und Bienenhalter in Dresden darauf hin, dass die Medikamente zur Bekämpfung der Varroamilbe zur Abholung bereitstehen. Diese werden im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Burkersdorfer Weg 18, 01189 Dresden, zu folgenden Terminen ausgegeben:

- Dienstag, 20. Juli, 14 bis 17.30 Uhr,
- Donnerstag, 22. Juli, 9 bis 15 Uhr,
- Dienstag, 27. Juli, 14 bis 17.30 Uhr und
- Donnerstag, 29. Juli, 9 bis 15 Uhr.

Bienenhalter, die zu diesen Zeiten verhindert sind, können die Medikamente nur nach vorheriger Terminvereinbarung telefonisch unter (03 51) 4 08 05 71 oder per Mail an veterinaeramt@dresden.de abholen.



Ich schaffe das

Studieren neben dem Beruf



Jetzt informieren und anmelden,
Start September 2021

30 Jahre Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie e.V.

www.s-vwa.de



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 102. Geburtstag am 20. Juli

Ilse Lehmann, Blasewitz

■ zum 90. Geburtstag am 16. Juli

Ingeburg Schimang, Prohlis
Hartmut Höfer, Blasewitz
Irmgard Kraßke, Cotta

Christa Geißler, Blasewitz

am 17. Juli

Erika Neumann, Altstadt

Rudolf Schulze, Blasewitz

Gottfried Herrmann, Blasewitz

am 18. Juli

Ruth Zschuch, Altstadt

Claus Richter, Blasewitz

Erika Scharfe, Plauen

Walter Krischke, Cotta

am 19. Juli

Annelies Stirn, Blasewitz

Armin Hirsekorn, Neustadt

Marianne Puhlmann, Prohlis

am 20. Juli

Ingeborg Schautz, Blasewitz

Anna Riedel, Pieschen

Rolf Schonert, Loschwitz

am 21. Juli

Klaus Freitag, Cotta

Heinz Schütze, Cotta

■ zur Goldenen Hochzeit

am 17. Juli

Renate und Klaus Krause, Blasewitz

15 ZAHL DER WOCHE

3.000 Dresdnerinnen und Dresdner haben seit 14. Juni an den Sport- und Bewegungskursen von „Fit im Park“ teilgenommen (Stand 7. Juli). Etwa 80 Prozent der Teilnehmenden sind weiblich. Altersmäßig gesehen, sind vor allem die 25- bis 40-Jährigen stark vertreten, gefolgt von den 40- bis 60-Jährigen. Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 25 Jahren bilden die drittstärkste Altersgruppe.

www.dresden.de/fit-im-park



Tumorberatungsstelle lädt ein: Rundgang durch Trachau

Die Tumorberatungsstelle des Gesundheitsamtes lädt am Mittwoch, 21. Juli, zu einem geführten Spaziergang durch Trachau und Pieschen-Nord/Trachenberge ein. Die Weg-Entfernung beträgt etwa sechs Kilometer. Der Rundgang richtet sich an Menschen mit einer Tumorerkrankung und an ihre Angehörigen. Start- und Endpunkt ist der S-Bahnhof Trachau. 15 Uhr geht es am Gemüsestand los. Die Route kann auch abgekürzt werden. Es wird um Anmeldung gebeten bis Dienstag, 20. Juli, per E-Mail an gesundheitsamt-tumorberatung@dresden.de oder unter Telefon (03 51) 4 88 53 81 bzw. 4 88 53 82.

www.dresden.de/tumorberatung



Jugendhilfepreis EMIL 2021 ausgeschrieben

Am 30. September Einsendeschluss für Vorschläge und Bewerbungen

Die Landeshauptstadt Dresden und die Dresden Stiftung Soziales & Umwelt der Ostsächsischen Sparkasse Dresden schreiben gemeinsam den mit 3.000 Euro dotierten kriminalpräventiven Jugendhilfepreis EMIL 2021 aus. Die Buchstaben aus dem Preis-Namen stehen nicht nur für Erich Kästners mutigen Emil aus „Emil und die Detektive“, sondern auch für Engagierte Mutige Intervenierende Lebenshilfe. Mit dem Preis soll Engagement in der kriminalpräventiven Vorsorge und in der Kinder- und Jugendarbeit gewürdigt und unterstützt werden.

Bis Donnerstag, 30. September, nimmt das Dresdner Jugendamt Vorschläge für den Preis entgegen. Personen, Schulen, Initiativen, Einrichtungen und Vereine sind aufgerufen, sich für den Preis zu bewerben. Wer Projekte aus den Bereichen Jugendschutz und Kriminalprävention hat oder kennt, Bürgerinitiativen, ehrenamtliche Arbeit, Schulsozialarbeit oder Unterstützung schulischer Projekte, sinnvolle Freizeitgestaltung in Gemeinschaft und Vereinen, Resozialisierung bzw. Arbeit mit Straffälligen und sie für preiswürdig hält, kann diese vorschlagen. Die Bewerbungen oder Vorschläge sind unter dem Stichwort „EMIL 2021“ an die Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Sachgebiet Jugendgerichtshilfe, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu senden. Für Nachfragen steht Christin Zöllner von der Jugendgerichtshilfe des Jugendamtes

unter der Rufnummer (03 51) 4 88 75 12 oder per E-Mail an Czoellner@dresden.de zur Verfügung. Die Preisverleihung und Würdigung der Preisträger erfolgt am Freitag, 3. Dezember, beim diesjährigen Dresdner Gesprächskreis Jugend und Justiz in der sächsischen Landeszentrale für politische Bildung.

jugendgerichtshilfe.dresden.de



EMIL 2021 – Kriminalpräventiver Jugendhilfepreis.

Foto: Jugendgerichtshilfe

Straßenbau in Lockwitz/Niedersedlitz

Verkehrsknoten Dohnaer-, Erich-Kästner-, Michaelisstraße wird saniert

Von Montag, 19. Juli, bis Freitag, 3. September, erfolgt die Sanierung der Straßendecke auf der Dohnaer Straße am Verkehrsknoten Erich-Kästner-Straße/Michaelisstraße sowie auf der landwirtschaftlichen Fahrbahn, zwischen Tschirnhausstraße und Michaelisstraße. Hierbei erneuern Fachleute auch stellenweise Gerinnestreifen, Straßenabläufe und Schachtdeckungen.

Die Bauarbeiten führt die Firma

Bistra Bau GmbH & Co. KG aus. Die Gesamtbaukosten belaufen sich auf etwa 415.000 Euro. Die Arbeiten erfolgen mit zeitweiliger Einschränkung der Abbiegmöglichkeiten von der Dohnaer Straße. Der stadtaus- und -einwärtige Verkehr wird jeweils gemeinsam auf der verbleibenden Fahrbahnseite geführt. Der Buslinienverkehr bekommt stellenweise Ersatzhaltestellen. Fußgänger können jederzeit passieren.

Wenn Bau, dann Domasch BAU GMBH
Hoch-, Tief- und Straßenbau

MITARBEITER GESUCHT!

Kroatengrund 3
01445 Radebeul

03 52 43 / 44 08 22

www.domasch-bau.de
info@domasch-bau.de

Stadtgrün trifft auf Ernteglück

Die Dresdner Kleingartenvereine „Flora I“ aus Striesen, „Hohenluft“ aus Dölschen und „Tummelsbach“ aus Cossebaude beteiligen sich am sächsischen Landeswettbewerb „Gärten in der Stadt“ 2021. Diesen haben das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und der Landesverband Sachsen der Kleingärtner e. V. (LSK) unter dem Motto „Stadtgrün trifft Ernteglück“ ausgelobt. Am Donnerstag, 15. Juli, macht die Wettbewerbsjury ihren Rundgang durch die Anlagen. Die Jury besteht aus insgesamt fünf Mitgliedern der beiden Veranstalter. Die Preisverleihung ist für das vierte Quartal 2021 vorgesehen.

www.dresden.de/kleingaerten



Dresden feiert Beziehung zu Frankreich

Bereits letztes Jahr jährt sich die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Straßburg zum 30. Mal. Pandemiebedingt mussten Jubiläumsveranstaltungen abgesagt werden. Nun wird gleich doppelt gefeiert: Am Donnerstag, 15. Juli, gibt es für geladene Gäste eine Festveranstaltung zu 30 Jahre Institut français in Dresden und 30 Jahre Städtepartnerschaft Dresden – Straßburg im Foyer des Kulturpalastes. Anschließend tauschen sich die Anwesenden in einer Gesprächsrunde zur Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen aus. Die Moderation übernehmen Schülerinnen und Schüler des Romain-Rolland-Gymnasiums aus Dresden.

Neumarkt – Neue Fußwege entstehen

Voraussichtlich bis Freitag, 19. November, baut das Straßen- und Tiefbauamt die umlaufenden Fußwege am Neubau Quartier VII/1 hinter dem Kulturpalast. Die Arbeiten umfassen folgende Abschnitte:

- Schloßstraße, zwischen Rosmaringesasse und Sporergasse,
- Sporergasse, zwischen Schloßstraße und Schössergasse,
- Schössergasse, zwischen Sporergasse und Rosmaringesasse
- Rosmaringesasse, zwischen Schössergasse und Schloßstraße

Fachleute befestigen die Fußwege mit gebrauchten Granitkrustenplatten. In der Spor- und Schössergasse montieren sie eine Straßenbeleuchtung mittels Seilabspannung, analog der vorhandenen öffentlichen Beleuchtung in den bereits fertiggestellten Straßenabschnitten. Zudem bereichern bald sieben Spitzahorn-Bäume das Areal. Die Arbeiten führt der Steinsetz- und Straßenbaubetrieb Wolfgang Hausdorf e. K. durch. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 250.000 Euro.

Die Bauarbeiten erfolgen abschnittsweise. Dabei sind die Spor- und Schössergasse zeitweise nicht mit Kfz befahrbar. Schloßstraße und Rosmaringesasse bleiben durchgängig, mit Einschränkungen in der Breite, befahrbar. Fußläufig bleibt stets alles erreichbar.

Ganz große Bühne! Dresden Open Air – Kultursommer 2021

Musik auf der Elbe, Konzertkino auf dem Neumarkt und Open-Air-Bühne am Kraftwerk Mitte

Die Freude ist groß, nach Monaten der coronabedingten Einschränkungen endlich wieder Kultur genießen zu können. Dresden bündelt die Veranstaltungen der kommenden Wochen unter dem gemeinsamen Dach: „Dresden Open Air – Kultursommer 2021“. Die Veranstaltungsorte sind so vielfältig wie das Programm, mit dem sie bespielt werden: von der Gartenbühne des Societaetstheaters bis zu den Filmnächten am Elbufer, wo neben dem Filmprogramm auch Konzerte der Dresdner Philharmonie stattfinden. Neben den bekannten Highlights ist so manche Neuheit dabei, etwa ein Projekt der Dresdner Sinfoniker unter dem Titel „Die Elbkarawane“. Dafür werden die Sinfoniker mit Booten, Barken oder Flößen am ersten September-Wochenende „in See“ stechen. Von Schloss Pillnitz, hier spielt gleich zu Beginn ein Quintett auf den Treppenstufen des Wasserpalais, über Laubegast, Loschwitz, Blasewitz und Johannstadt kommend, erreicht die Karawane der Musikerinnen und Musiker sowie der begleitenden Gäste die Dresdner Altstadt.

Ganz großes Konzertkino erwartet die Besucherinnen und Besucher vom 21. bis 25. Juli auf dem Neumarkt bei „NIB ART DRESDEN“. Im Herzen der Dresdner Altstadt vor der Frauenkirche werden an fünf Abenden Konzertauf-



nahmen – Klassik, Oper, Jazz und Ballett – von Arte Concert auf einer LED-Wand gezeigt. Als Vorprogramm treten lokale Musiker auf.

Eine weitere gute Nachricht: Die Museumsnacht Dresden ist zurück, am 24. Juli, von 18 bis 24 Uhr öffnen fast 40 Museen in Dresden ihre Türen (siehe nebenstehenden Artikel). Vom 26. Juli bis 3. September verwandelt sich das Kunst- und Kreativareal Kraftwerk Mitte

in eine riesige Open-Air-Bühne, mit Auftrittsmöglichkeiten für viele lokale und regionale Künstler. Geplant sind Filmvorführungen, Konzertabende, Performances und Laientheater. Bespielt wird die Kraftwerk-Mitte-Bühne auch vom tjt. theater junge generation mit Erich Kästners „Das doppelte Lottchen“.

Verantwortlich für die nationale Bewerbung des Events ist die Dresden Marketing GmbH (DMG), die eigens dafür ein Werbemotiv entwickelt hat. Dieses ist im Dresdner Stadtgebiet auf 300 City-Light-Plakaten zu sehen. Die Protagonisten im vorderen Teil des Motivs sind auch im echten Leben eine Familie und freuen sich schon sehr auf das mehrwöchige Kulturevent mitten in der Stadt. Entsprechend authentisch strahlen Eltern und Kinder Freude und Begeisterung aus, die sich idealerweise auf den Betrachter überträgt. Die Gruppe dahinter steht stellvertretend für die vielen Künstler und Kulturschaffenden, die „Dresden Open Air – Kultursommer 2021“ so einzigartig machen.

„Dresden Open Air – Kultursommer 2021“ wird im Programm Kultursommer 2021 durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) mit Mitteln aus NEUSTART KULTUR gefördert.

veranstaltungen.dresden.de



Ein Ticket für 36 Museen in einer Nacht

Raffael und Dürer – Auge in Auge, 40 Cranachs in einem Raum, Skulpturen und Gemälde im Gespräch: Die Gemäldegalerie Alte Meister sieht in neuer Gestalt ihrer ersten Museumsnacht entgegen. Und so wie die Disziplinen in der Gemäldegalerie zusammenfinden, so gehen auch die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, die Museen der Stadt und weitere Häuser gemeinsam aus der Krise. Mit vorsichtigen Schritten, aber offen: in der Museumsnacht Dresden am Sonnabend, 24. Juli 2021 von 18 bis 24 Uhr.

Annekatrin Klepsch, Beigeordnete für Kultur und Tourismus: „Dresdens Museumslandschaft ist vielfältig und wartet mit spannenden Häusern der Kunst, Technik und Geschichte auf. Nach Monaten des Verzichts und der Schließungen kann nun endlich wieder die Vielfalt des kulturellen Lebens genossen werden. Wir freuen uns außerordentlich, dass die Museumsnacht in diesem Jahr stattfinden kann und Teil des Dresdner Kultursommers ist. Ich danke allen Partnerinnen und Partnern, die sich für eine Umsetzung trotz aller Widrigkeiten stark gemacht haben. Freuen wir uns auf einen Besuch in insgesamt 36 Museen – von A wie Albertinum bis V wie Verkehrsmuseum – die zur diesjährigen Museumsnacht besucht werden können.“

Faltblatt und museumsnacht.dresden.de informieren

Vollständig losgelöst von den Beschränkungen sind die Bedingungen noch nicht. In mehreren Museen wird der Zugang beschränkt sein. Hygieneregeln sind weiterhin gemäß den ganz unterschiedlichen räumlichen Gegebenheiten zu beachten. Die Programmplanung erfolgt in kürzerer Frist und Schritt für Schritt. Die Website museumsnacht.dresden.de wird laufend aktualisiert. Anstelle des gewohnten Programmheftes gibt es in diesem Jahr ein sechseitiges Faltblatt, das die wichtigsten Informationen zur Museumsnacht enthält und an den Info-Stellen der Rathäuser, Stadtbezirksämter und Ortschaften kostenlos ausliegt.

Tickets, Preise, Vorverkaufsstellen

Tickets werden online vom SZ-Ticket-service ausgestellt: entweder im Internet oder bei den bekannten Vorverkaufsstellen. Museumsnacht-Shuttle-Busse fahren in diesem Jahr nicht, aber das Ticket bleibt ein VVO-Kombiticket. Es berechtigt zur An- und Abreise mit Zug, Bus und Straßenbahn im gesamten VVO-Verbundraum von 14 bis 4 Uhr des Folgetages. So kann es von Museum zu Museum gehen bis Mitternacht.

Am Ende bleibt es dabei: ein Ticket für 36 Museen in einer Nacht. Die Ticketpreise bleiben unverändert. Die Einzelkarte kostet 13 Euro, ermäßigt neun Euro. Familien (zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder unter 14 Jahren) zahlen 28 Euro. Für Kinder unter sechs Jahren ist der Eintritt frei.

Die Museumsnacht Dresden wird unterstützt durch Sachsenenergie.

www.museumsnacht.dresden.de



13. OSTRALE öffnet Schaufenster nach Osteuropa

Zentrum für zeitgenössische Kunst zeigt Internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste

Die 13. internationale Ausstellung zeitgenössischer Künste OSTRALE ist eröffnet. Sie ist eine der großen temporären Ausstellungen für zeitgenössische Künste in Deutschland. Neben der Hauptausstellung im Ostmoderne-Pavillon Robotron-Kantine umfasst die 13. OSTRALE auch Räume im historischen Ensemble des städtischen Klärparks Kaditz sowie erneut in der Gedenkstätte Bautzner Straße und erstmals in der OSTRALEbasis in Dresden-Übigau.

Die OSTRALE versteht sich als „Schaufenster nach Osteuropa“. Ihrem Konzept folgend sind unter dem Titel „Atemwende“ 557 Werke aller künstlerischen Genres zu sehen, die einen nachdenklichen Blick auf die Grenzen

des Wachstums werfen und sich mit Fragen der Nachhaltigkeit beschäftigen.

Die OSTRALE zeigt Werke von 138 Künstlerinnen und Künstlern aus 34 Ländern. Sie wird durch das Creative Europe Programm der EU gefördert. Unter dem Titel „Flowing Connections“ werden anschließend Präsentationen ausgewählter OSTRALE-Werke in Budapest, Kroatien und der Europäischen Kulturhauptstadt 2022, Kaunas/Litauen, gezeigt.

Die Robotron-Kantine wird vom Immobilienunternehmen Gateway Real Estate bereitgestellt, das ab Herbst das „Stadtquartier am Blüherpark“ errichtet.

Orte und Öffnungszeiten

- Robotron-Kantine, Zinzendorfstraße 5 (nahe Hygiene-Museum): Dienstag bis Freitag 10 bis 19 Uhr, Sonnabend und Sonntag 11 bis 20 Uhr
- Gedenkstätte Bautzner Straße, Bautzner Straße 112A Montag bis Sonntag 10 bis 18 Uhr
- Stadtentwässerung Dresden, Klärpark Kaditz, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend: Führungen 10, 12, 15 Uhr
- OSTRALE.Basis, Übigau, Rethelstraße 45 (ab 17. Juli): Dienstag bis Sonnabend 12 bis 18 Uhr

www.ostrale.de



Pop-Up-Ausstellung im ehemaligen pick-nick

Historische Fotografien, Modelle und Pläne bis 8. August zu sehen

Das pick-nick, Grunaer Straße 28, war eines der ersten Selbstbedienungsrestaurants in Dresden. Am 14. Juli 1961 wurde das pick-nick eröffnet. Die Preise waren niedrig und das Lokal sehr frequentiert. Vielen Dresdnerinnen und Dresdnern ist das Lokal als „Dreckscher Löffel“ bekannt, da es hier Hygieneprobleme gab. Nach 1990 wurde der Pavillonbau nur noch temporär genutzt. Seit 15 Jahren steht er leer, eine denkmalpflegerische Unterschutzstellung wurde 2013 abgelehnt. Der Abriss ist beschlossen und

wird demnächst umgesetzt. Doch was hätte aus dem pick-nick werden können? Diese Frage stellten sich Studenten der TU Dresden und entwarfen unter Nutzung des pick-nick-Baus ein Museum der Ostmoderne.

Letztmalig hat das pick-nick seine Türen geöffnet: Im Format der Pop-Up-Ausstellung präsentiert das Stadtmuseum anhand historischer Fotografien, aktueller Modelle und Pläne die Entstehung des Baus, dessen Nutzung, die Entwürfe der Studenten sowie die

Pläne des Werkstattverfahrens des Eigentümers Immvest Wolf GmbH. Hinzu kommt ein Interview mit dem Architekten Günter Gruner zum Hintergrund des Baus und der Durchführung des Projektes. Die Ausstellung ist eine Kooperation des Stadtmuseums Dresden mit der TU Dresden, ostmodern.org und Quarterback Immobilien.

Öffnungszeiten bis 8. August

Mittwoch 14 bis 18 Uhr, Sonnabend und Sonntag 10 bis 18 Uhr

Eintritt frei



Sonnenhof

- ERSTBEZUG ab November 2021
- altersgerecht und zentrumsnah
- Balkon an jeder Wohnung
- 30 rollstuhlfreundliche Einheiten
- umfangreiches Serviceangebot
- Gemeinschaftshaus mit Rezeption

JETZT WOHNUNG SICHERN!



Seniorenwohnen mit Service

Selbstbestimmt leben bis ins hohe Alter

Die meisten älteren Menschen möchten, auch wenn sie Hilfe benötigen, selbstbestimmt in ihrer häuslichen Umgebung bleiben. Um dies zu ermöglichen, entwickelte die Wvh Wohnungsbau- und Wohnungsverwaltungsgesellschaft Heidenau mbH bereits vor 20 Jahren ein spezielles Wohnkonzept, welches die Bedürfnisse und Ansprüche älterer Menschen optimal berücksichtigt. In mehreren Wohnanlagen bietet das kommunale Wohnungsunternehmen der Stadt Heidenau altersgerechte und barrierefreie Wohnungen im Zusammenspiel mit einem umfangreichen Service an Leistungen an. Im Unterschied zu einem Pflegeheim mieten die Interessenten hier eine Wohnung an und versorgen sich selbst. Zusammen mit dem Mietvertrag wird ein Servicevertrag abgeschlossen. Dieser beinhaltet neben einer regelmäßig besetz-

ten Rezeption, persönlichen Ansprechpartnern und einer Reihe an Freizeitangeboten weitere Aspekte der Grundversorgung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen individuell abrufbaren Wahlservice zu nutzen, der dem persönlichen Hilfs- und Dienstleistungsbedarf entspricht. Das Ziel dieses Wohnkonzeptes besteht darin, selbständiges Wohnen sowie die eigenständige Haushaltsführung vor dem Hintergrund größtmöglicher Sicherheit zu fördern und den Eintritt von Pflegebedürftigkeit zu verhindern oder möglichst weit hinauszögern.



94 neue Seniorenwohnungen - ERSTBEZUG noch dieses Jahr

Aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage nach altersgerechtem Wohnraum erweitert die Wvh nun die seit 2014 bestehende Seniorenwohnanlage „Sonnenhof“ um einen zweiten Gebäudekomplex. Bis Mitte 2022 entstehen 94 weitere modern ausgestattete und barrierefreie 1- bis 3-Raum-Wohnungen. Der Erstbezug der ersten beiden Eingänge erfolgt bereits im November diesen Jahres. Nur noch wenige der attraktiven Einheiten sind verfügbar, denn die neuen Bewohner profitieren von dem bereits bewährten Rund-um-Konzept „Seniorenwohnen mit Service“. Ob praktisches Singleapartment, 2-Raum-Wohnung mit rollstuhlfreundlicher Ausstattung oder die moderne Wohneinheit mit Wohnküche und separatem Abstellraum. Wohnflächen von 32 bis 76 m² bieten Angebote für die verschiedensten Ansprüche.

Attraktiver Standort mit optimaler Anbindung

Das öffentliche Leben mit allen Einrichtungen des täglichen Bedarfs (Supermarkt, Post, Bank, Ärztehaus) befindet sich in der unmittelbaren Umgebung des Wohnquartiers „Sonnenhof“. Am äußeren Standrand von Dresden gelegen, finden Sie in Heidenau die nötige Ruhe ohne auf die Vorteile der Großstadt verzichten zu müssen. Ein gut ausgebautes Straßennetz (Autobahn A17, B172 bzw. S172) und regelmäßige Bahn-, Bus- und Schiffsverbindungen sorgen für eine optimale Verkehrsanbindung nach Dresden aber auch ins Erzgebirge und in die Sächsische Schweiz.

Verschaffen Sie sich einen eigenen Eindruck! Eine Besichtigung der Seniorenwohnanlage Sonnenhof ist jederzeit möglich. Vereinbaren Sie gern einen Termin mit uns.



Infos & Vermietung
Tel.: 03529 56 08 26
sonnenhof@wvh.de



„Eigener Herd ist Goldes Wert“ weiß der Volksmund, und schon Goethe sagte „Ein neues Haus, ein neuer Mensch!“ Zwei kleine Zitate, in denen Großes steckt. Gerade die letzten Monate haben uns eindrücklich vor Augen geführt, welche fundamentale Bedeutung ein Zuhause hat, in dem wir uns wohlfühlen. Seine eigenen vier Wände als einen Ort der Sicherheit und Entspannung wahrnehmen zu können, ist schon in normalen Zeiten sehr wichtig für uns alle. Fast schon lebenswichtig wird es, wenn das Zuhause nicht nur Wohnort, sondern gleichzeitig auch noch Büro, Kita, Schule und Spielplatz ist – einem Virus und den damit verbundenen Verwerfungen sei Dank.

Wohneigentum macht Deutschland glücklich

Wenn die Corona-Pandemie auch positive Konsequenzen gehabt haben sollte, dann gehört diese sicher dazu: Viele Deutsche haben die Zeit genutzt, sich über ihre Lebens-Prioritäten im Klaren zu werden. Und die lauten bei den meisten nun mal ungebrochen: gesund sein, finanziell abgesichert sein, ein schönes Zuhause haben. Und für viele aus den jüngeren bis mittleren Jahrgängen bedeutet „schönes Zuhause“ eben auch „eigenes Zuhause“. Ganz besonders, wenn es sich um Familien handelt. Vier von fünf Deutschen zwischen 18 und 40 Jahren glauben einer Umfrage der BHW Bausparkasse zufolge, dass Wohnen im Eigentum glücklich macht. Ein eindeutiges Votum. Allen Träumenden und Wünschenden ist natürlich klar, dass die Entscheidung „pro Eigentum“ eine der wichtigsten in ihrem Leben sein wird. Besonders deshalb, weil der Erwerb von Grund und Boden und der Bau eines Hauses kostspielig sind. Nur wenige Glückliche können solche Summen auf einmal aufbringen, die meisten werden Ihr Eigenheim über einen längeren Zeitraum abbezahlen.

Historisch niedrige Zinsen bei Baufinanzierungen erleichtern die Entscheidung für den Immobilienkauf erheblich.

So bleibt der Haustraum kein Traum

Alles viel zu teuer, alles schon vergeben? Ach was. Mit kühlem Kopf, Kompromissbereitschaft und etwas Mut findet jeder seine eigenen vier Wände...



Foto: stock.adobe.com © BillionPhotos.com

Die Rahmenbedingungen hierfür waren aber selten besser: Historisch niedrige Zinsen bei Baufinanzierungen erleichtern die Entscheidung für den Immobilienkauf erheblich.

Grund und Boden gibt es nicht unbegrenzt

Dazu kommt, dass die immer weiter steigenden Preise für Bauland, Baumaterial und Handwerksleistungen dem Bauherrn in spe immer lauter zurufen „Tue es, billiger wird es nicht!“. Und schlussendlich steht noch eine weitere ganz schlichte Tatsache im Raum, die dem noch Unentschlossenen den letzten Anstoß geben sollte. Bauland ist ein endliches Gut – wo ein Haus steht, kann kein zweites stehen. Und gerade in Deutschlands großen Städten und in ihrem unmittelbaren Umland schrumpft das Angebot mit jedem Monat.

Die Zeiten des Corona-Lockdowns haben eindrücklich demonstriert, dass die Vorteile des Stadtlebens sich ganz schnell ins Gegenteil verkehren können. Dass das Leben außerhalb der Metropolen attraktiver ist als je zuvor, zeigt auch eine deutschlandweite GfK-Umfrage, die Ende 2020 durchgeführt wurde. Demnach können sich rund 41 Prozent der Stadtbewohner grundsätzlich vorstellen, aufs Land zu ziehen. 21,0 Prozent können sich einen Umzug „ganz sicher“ vorstellen, 20,4 Prozent antworteten mit „ja, wahrscheinlich“.

Der Prozentsatz derer, die sich einen Umzug „ganz sicher nicht“ oder „wahrscheinlich nicht“ vorstellen können, fiel mit insgesamt 29,9 Prozent geringer aus. Besonders auffällig: Vor allem junge Familien würden die Hektik der Großstadt gern gegen die Ruhe auf dem Land eintauschen. So ist die Bereitschaft, dem urbanen Leben den Rücken zu kehren bei Familien am höchsten: Knapp die Hälfte (49,9 Prozent) der Familien mit

einem Kind kann sich das Leben auf dem Land vorstellen. Stadt, Speckgürtel oder gleich ganz konsequent „aufs Dorf“ – welche der drei Optionen soll es denn nun sein? Wer bauen oder eine Immobilie kaufen möchte, sollte sich diese entscheidende Frage gleich zu Beginn stellen. Das Aufstellen einer Pro-und-Contra-Liste gemeinsam mit dem Lebenspartner oder der Familie kann hier sehr hilfreich sein. Vermutlich wird bei vielen Menschen keine der drei Regionen klarer Sieger sein. Die gute Infrastruktur, die kurzen Wege und das große Freizeit- und Kulturangebot einer großen Stadt erkauft muss man sich mit hohen Preisen für Wohneigentum. Umgekehrt können auch die Ruhe, der viele Raum und die gute Lauf auf dem Land ihre Schattenseiten haben. Hier heißt es: Miteinander reden, Zweifel klar ansprechen und dann einen guten Mittelweg finden. Irgendwo warten auf jeden das eigene Heim.

**Sie brauchen eine neue Haustür?
Wir fertigen Ihr Wunschmodell an.**



- Innenausbau
 - Parkettverlegung
 - Fenster und Türen
 - Treppenrenovierung
 - Rekonstruktion
 - Holzbau
- Wir planen und konstruieren Ihre Möbel.
individuell ▪ klassisch ▪ Designermöbel**

Restaurator im Handwerk
Ernst-Thälmann-Straße 4a
02763 Bertsdorf-Hörnitz

T 035 83-51 69 44
M kontakt@tischlerei-schramm.com
W www.tischlerei-schramm.com



**STEINMETZWERKSTATT
Paul Hempel**

Wehlener Straße 14 a · 01279 Dresden · Telefon 0162 1870861
paul@hempel-steinmetz.de · www.hempel-steinmetz.de

Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte tagen

Zu beachten sind die vor Ort geltenden Hygienevorschriften.

■ Neustadt

am Montag, 19. Juli 2021, 17.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Neustadt, Bürgersaal, Hoyerswerdaer Straße 3

■ Zwischenbericht Kreuzung Rothenburger-/Görlitzer-/Louisenstraße (Schiefe Ecke)

■ Finanzierung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie durch den Stadtbezirksbeirat Neustadt, hier: Klubkultursommer

■ Vorschlag zur Straßenbenennung fünf neuer öffentlicher Verkehrsflächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 392, Dresden Neustadt Nr. 40 Albertstadt Ost-Stauffenbergallee/Marienallee

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Neustadt, hier: Makroprojekt „Errichtung legaler Grafitiflächen“

■ Oberwartha

am Dienstag, 20. Juli 2021, 18.30 Uhr, im Bürgersaal Cossebaude, Dresdner Straße 3

■ Vorstellung aktueller Bearbeitungsstand zur Aufstellung von Fitnessgeräten in Oberwartha

■ Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit in einem Stadtgebiet erproben – für mehr Sicherheit, weniger Lärm und bessere Luft

■ Termine Sitzungen Ortschaftsrat Oberwartha im Jahr 2022

■ Altstadt

am Mittwoch, 21. Juli 2021, 17.30 Uhr, im Stadtbezirksamt Altstadt, 1. Etage, Raum 100, Theaterstraße 11

■ Förderung von Projekten, hier: Kleinprojekt Ausstellung „Mit Aquarell auf den Spuren des Barocks in Dresden“

■ Finanzierung von Maßnahmen gemäß Aufgabenabgrenzungsrichtlinie, hier: Stärkung von Handel, Gastronomie und Kultur in der Innenstadt nach der Corona-Pandemie, einmalige Unterstützung von zwei zusätzlichen Veranstaltungsformaten

■ Förderung von Projekten, hier: Kleinprojekt Paula und Ludwig – Kinder-Kultur-Club

■ Blasewitz

Mittwoch, 21. Juli 2021, 17.30 Uhr, im Gymnasium Tolkewitz, Aula, Wehlener Straße 38

■ Vorstellung des WiD Standortes Schrammsteinstraße/Junghansstraße durch die STESAD GmbH/WiD Wohnen in Dresden GmbH

■ Informationen zu Projekten des Amtes für Stadtgrün im Stadtbezirk

■ Finanzierung von Schutzmaßnahmen im Hermann-Seidel-Park

■ Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Blasewitz, hier: Restaurierung Lingner-Grabmal

■ Unterstützung eines kulturellen Programms zur mittel- und langfristigen Erweiterung des Kulturangebots Blasewitz (Gartenanlage Flora I)

Stadtrat tagt am 22. und 23. Juli in der Messe Dresden

Der Stadtrat tagt am Donnerstag, 22. Juli 2021, 16 Uhr, und am Freitag, 23. Juli 2021, 15 Uhr, in der Messe Dresden, Halle 3, Messering 6.

Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:
1 Bericht des Oberbürgermeisters
2 Aktuelle Stunde zum Thema: „Denkmalschutz für den Neustädter Markt und das Königsufer – das Zustandekommen und die Konsequenzen für die städtebauliche Entwicklung der Inneren Neustadt“
3 Aktuelle Stunde zum Thema „Keine Kürzungen bei Bus und Bahn. Gutachterirrsinn stoppen. Dresdner Verkehrsbetriebe stärken!“

4 Tagesordnungspunkte ohne Debatte
5 Anpassung des Elternbeitrags im Fall einer vom Träger der Kindertageseinrichtung pandemiebedingt reduziert angebotenen Öffnungszeit im eingeschränkten Regelbetrieb
6 Umsetzung der Beschlusspunkte 6 und 7 des Beschlusses V0561/20 zur Haushaltssatzung 2021/2022 – konsumtive und investive Kürzungen
7 Umverteilung von Haushaltssmitteln – Innovationsbudget

8 Teilweise Aufhebung der Zweckbindung für das verfügbare Ankaufsbudget der WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG
9 Ausbau der Wasser- und Abwassersysteme für den Dresdner Nordraum
10 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 641, Dresden-Weißen Nr. 1, Wohn- und Sportpark, hier: Zustimmung zum Wechsel des Vorhabenträgers

11 Aufarbeitung der Gewaltbereignisse im Zusammenhang mit dem Aufstieg der SG Dynamo Dresden und Aufforderung zur Erarbeitung eines schlüssigen Gesamtkonzepts zur Unterbindung von Gewalt und Extremismus im Umfeld des Vereins
12 Vertagungen Stadtratssitzung vom 1. Juli 2021

12.1 An die Opfer gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit erinnern. Gewaltprophylaxe systematisch betreiben.
12.2 Menstruation ist kein Luxus – Für die kostenlose Bereitstellung von Monatshygiene auf städtischen Toiletten
12.3 Änderung der Ziffer 1 des Beschlusses des Stadtrates vom 2. Juni 2016 zu V0309/15 „Verkauf eines Grundstückes an der Ringstraße“
12.4 Fachkräfte sicherungsstrategie

für Dresden – transparent, lokal und regional koordiniert

12.5 Umsetzung des Maßnahmenkonzeptes für die Herstellung und den Bau eines Touristischen Fußgängerleitsystems
12.6 Pflege und dauerhafter Erhalt von Historischen Grabstätten auf Dresdner Friedhöfen
12.7 Anmietung von Wohnungen für besondere Bedarfsgruppen mit Aufenthaltsstatus Gestaltung bzw. Duldung
12.8 Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für Märkte (Marktgebührensatzung)
12.9 Wiederbelebung der Wirtschaft, des Gastgewerbes und des Mittelstandes in Dresden – Stärkung von Mittelstand und Tourismus
13 Vergütung der Tätigkeit in den Aufsichtsräten der SachsenEnergie AG und der Technische Werke Dresden GmbH
14 Fortschreibung Fachplan Kindertages-

einrichtungen und Kindertagespflege für das Schuljahr 2021/2022

15 Kultur- und Nachbarschaftszentren für Dresden

16 Fachförderrichtlinie „Mobilität für Menschen mit Behinderung“ (FFRL Mobilität MmBehind)

17.1. Aktualisierung des Wohnkonzeptes und der Richtlinie „Kooperatives Bau-landmodell Dresden“

18 Umbenennung von zwei Straßen und zwei Straßenabschnitten

19 E-Petition „Dauerhafter Zuschuss der Landeshauptstadt Dresden für eine faire Miete des Rudolf-Harbig-Stadions“
20 Verkehrssichere Radwege im Bereich der Reicker Straße schaffen

21 Verkehrsentlastung während der Baumaßnahmen auf der Bautzner Straße und an der Loschwitzer Brücke
22 Multimodale Anknüpfungspunkte am Strand entwickeln

23 Freihaltung von Rettungswegen am Freibad Wostra
24 Verbesserung der ÖPNV-Qualität in den westlichen Dresdner Ortschaften
25 Sicherheit im Radverkehr

26 Für mehr Gleichberechtigung im Straßenverkehr und Sicherheit von Fußgängern: Fehlende Fußgängerampeln an Kreuzungen nachrüsten
27 Baumaßnahmen auf dem Terrassen-ufer
28 Schülerbeförderung durch Busse für alle Kinder sicherstellen, Sicherheit auf dem Schulweg für Schülerinnen und Schüler in den westlichen Dresdner Ortschaften umgehend gewährleisten! Kapazitäten im ÖPNV bedarfsgerecht bereitstellen!

29 Ausbau und Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen im Dresdner Westen
30 Liegenschaft Schloss Roßthal
31 Schönheit achten: Historischen Elbzugang am Schloss Übigau wiederherstellen
32 Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden
33 Sozial aus der Krise – Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Lockdowns begegnen
34 Herstellung von Impfgerichtigkeit und zügige Erreichung einer hohen Impfquote bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie

35 Offensive für bezahlbaren Wohnraum
36 Wahrung der Öffentlichkeit von Straßen, Wegen und Plätzen

Gute Schule?



dresden.de/schule

Beiräte des Stadtrates tagen

■ Wohnbeirat

am Montag, 19. Juli 2021, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1 Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

■ Wohnbeirat

1 Vergabe von Wohnbauflächen an Dresdner Familien mit niedrigen und mittleren Einkommen (Einheimischen-Modell)
2 Informationen/Sonstiges
2.1 Aktueller Sachstand zum Rahmenplan 787, Seidnitz/Tolkewitz
2.2 Öffentlich geförderter Wohnungsbau in Dresden

■ Beirat Wohnen – Sozialcharta
Informationen/Sonstiges

■ Kleingartenbeirat

am Mittwoch, 21. Juli 2021, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1 Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

1 Eröffnung der Sitzung und Bericht des Vorsitzenden
2 Bericht zum Planungsstand Leipziger Vorstadt
3 Bericht zum Planungsstand zum „Blauen Band“ Geberbach

4 Bericht zum „Tag des Gartens“ inklusive Siegerehrung aus dem Wettbewerb „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“

5 Bericht über die Fahrt zur Bundesgartenschau Erfurt/Erfahrungsaustausch Stadtverwaltung Erfurt

6 Informationen/Sonstiges

6.1 Informationen zur Festveranstaltung zum 25-jährigen Bestehen des Kleingartenbeirates und des 30-jährigen Bestehens des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e. V.

Beschlüsse des Stadtrates vom 1. Juli

Der Stadtrat hat am Donnerstag, 1. Juli 2021, folgende Beschlüsse gefasst.

Ausscheiden eines Stadtbezirksbeirates und Nachrücken einer Ersatzperson in den Stadtbezirksbeirat Blasewitz der Landeshauptstadt Dresden – Mandat der Partei DIE LINKE.

V1000/21

1. Der Stadtrat stellt fest, dass Herr Dr. Frank Urban aus dem Stadtbezirksbeirat Blasewitz der Landeshauptstadt Dresden ausscheidet.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die nächste gewählte Ersatzperson im Stadtbezirk Blasewitz der Partei DIE LINKE. Herr Marcus Bartusch für Herrn Dr. Frank Urban gemäß § 34 Abs. 2 i. V. m. § 71 Abs. 1 Satz 2 und § 69 Abs. 1 Satz 1 SächsGemO in den Stadtbezirksbeirat Blasewitz nachrückt.

Evaluation Schulbauleitlinien

A0152/20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die vor fünf Jahren erarbeitete und verabschiedete Schulbauleitlinie fortzuschreiben und das Ergebnis dem Stadtrat bis 30. März 2022 zum Beschluss vorzulegen. Dabei ist die Schulbauleitlinie auch insoweit weiterzuentwickeln, dass ihr Geltungsbereich unter Wahrung der jeweils besonderen Anforderungen auf alle in Dresden existierenden Schularten ausgedehnt wird und Planungskriterien soweit unter Wahrung der spezifischen Anforderungen individueller Planung möglichst nicht nur für Grundschulen, Oberschulen und Gymnasien definiert werden. Als Grundlage dafür

a) soll anhand der seit Beschluss der Dresdner Schulbauleitlinien bis November 2020 geplanten oder realisierten Schulbau- und Schulsanierungsprozesse – insbesondere dann, wenn von der Schulbauleitlinie abgewichen wurde – exemplarisch pro Schulart überprüft werden, ob anhand der bisherigen Erfahrungen die Schulbauleitlinie überarbeitet, ergänzt bzw. erweitert werden muss, zum Beispiel hinsichtlich:

■ Beschleunigung: Wie können Schulbauprojekte und Planungsprozesse so beteiligungsorientiert wie nötig und so effizient wie möglich gestaltet werden, um den Anforderungen einer zügigen Umsetzung gerecht zu werden?

■ Lärmreduktion: Welche Maßnahmen können zur Optimierung der Raumakustik und Vermeidung übermäßiger Lärmbelästigung in den Gebäuden ergriffen werden, insbesondere in den Pausen- und Gemeinschaftsräumen wie beispielsweise Mensen?

■ Hitzeanpassung: Welche Maßnahmen können bezüglich zu hoher Raumtemperaturen während der Schulzeit im Sommer unternommen werden?

■ Lüftung: Welche Maßnahmen können zur besseren Durchlüftung der Unterrichtsräume etabliert werden?

b) und sollen aktuelle Veränderungen der bildungspolitischen Rahmenbedingungen oder gesetzlicher Grundlagen berücksichtigt werden, zum Beispiel:

■ Welche Veränderungen an den Raumkonzepten erfordern das seit dem 1. August 2020 gültige Schulgesetz und



andere Anpassungen der sächsischen Schulpolitik (zum Beispiel die Möglichkeit von Gemeinschaftsschule und Oberschule, Tätigkeit weiteren Personals wie Schulsozialarbeitern, Praxisberatern, Schulassistenten, Schulverwaltungsassistenten in den Schulen)?

■ Die grundlegende Überarbeitung und Anpassung an die Anforderungen zeitgemäßer Nutzung des digitalen Raumes, moderner medienpädagogischer Anforderungen digitaler Schule im Kapitel 4.1.4.3. „Informationstechnischer Bereich“ der Schulbauleitlinien.

■ Wie können Bedingungen geschaffen werden, welche die Umsetzung von Maßnahmen des Infektionsschutzes erleichtern (zum Beispiel ausreichend Waschmöglichkeiten in Eingangsbereichen und Klassenräumen)?

■ Wie kann die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts (BVerfG) von 2017 und die daraus folgende Reform des Personenstandsgesetzes von 2018 umgesetzt werden, zum Beispiel durch eine Ergänzung barriere- und diskriminierungsfreier Toiletten?

■ Welche Anpassungen sind in der Dresdner Schulbauleitlinie erforderlich, um die fachlichen Empfehlungen für eine bildungsfördernde Freiraumgestaltung in Kindertageseinrichtungen des Landesjugendhilfeausschusses vom 21. Juni 2018 auch in der Gestaltung der Schulfreiflächen einfließen zu lassen? Sollte dafür verwaltungsseitig eine – ggf. auch externe – Evaluation sinnvoll erscheinen, wird der Oberbürgermeister beauftragt, sich hierfür mit einer Stiftung (zum Beispiel Montag Stiftung) zu verständigen, eine Förderung seitens Freistaat oder Bund einzuwerben oder bis 31. Oktober 2021 einen Kostendeckungsvorschlag zu unterbreiten.

Schutz der Gedenkstätte am Altmarkt vor Verunreinigungen durch Graffitischmierereien

A0133/20

Der Antrag wird abgelehnt.

Wohnungslosigkeit auch zukünftig bekämpfen

A0172/21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

ein aufsuchendes Angebot zur Unterstützung für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen in Dresden im Haushaltsjahr 2021/2022 zu sichern.

1. Die Kontakt- und Beratungsstellen der Radebeuler Sozialprojekte gGmbH {Sozialraum West}, der Gemeinnützigen Gesellschaft Striesen Pentacon e. V. (Sozialraum Süd) und des Diakonischen Werks – Stadtmision Dresden gGmbH (Sozialraum Nord) werden im Rahmen einer Projektförderung in Höhe von jeweils 0,5 VZÄ für ein aufsuchendes Angebot in der Wohnungsnotfallhilfe in Dresden, aus Rücklaufmitteln, ausgestattet.

2. Das aufsuchende Angebot richtet sich an jene wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, bei denen aus unterschiedlichen Gründen das reguläre Hilfesystem nicht greift. Zur Überwindung der Situation ist eine aktive und aufsuchende Ansprache derer nötig, die bislang nicht in der Hilfestruktur der Wohnungsnotfallhilfe ankommen.

Durch aufsuchende Hilfen sollen die Menschen Informationen zu bestehenden Hilfen erhalten und sozialarbeiterisch an die Hilfsangebote herangeführt werden.

3. Es handelt sich hierbei um ein Modellprojekt, das zunächst bis 2022 befristet ist. Im September 2022 erfolgt durch die Träger ein Evaluationsbericht. Im Rahmen der Fortschreibung des Wohnungsnotfallhilfekonzeptes wird darüber entschieden, ob das Projekt verstetigt werden soll.

4. Durch die Vernetzung der vorhandenen, geförderten Angebotsstrukturen (Tagestreffs, Kontakt- und Beratungsstellen, Übergangswohnheime) sollen weitere Duschmöglichkeiten für wohnungslose Menschen erschlossen werden. Die Strukturen sind so auszubauen, dass jeden Tag Duschmöglichkeit für mindestens vier Stunden in den Sozialräumen zur Verfügung stehen.

5. Das geförderte Projekt „Beratung von EU-Bürgern“ der Gemeinnützigen Gesellschaft Striesen Pentacon e. V. soll

die Bedarfslagen und die zahlenmäßige Entwicklung von EU-Bürgern abbilden und eventuelle Bedarfe in der Fortschreibung des Fachplanes einbringen.
Neue Wohnbauflächen in der Neustadt entwickeln!

A0611/19

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 1. dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften sowie dem Stadtbezirksbeirat Neustadt für folgende Flächen Aufstellungsbeschlüsse für Bebauungspläne unverzüglich vorzulegen:

a. für die Fläche nordöstlich des Hauses Königsbrücker Straße 6a, östlich der Königsbrücker Straße, südlich der Katharinstraße und westlich der Bebauung an der Alaunstraße (Gelände DENTAL-Kosmetik) mit folgenden Planungszielen:

■ Erhalt des Gewerbebetriebs der DENTAL-Kosmetik GmbH @ Co. KG am jetzigen Standort

■ Errichtung mehrgeschossiger Mietwohnungen unter Berücksichtigung des kooperativen Baulandmodells und Nutzung von Flächenpotenzialen für Wohnungsbau durch die WiD

■ Sanierung und angemessene, auch öffentliche und kreativ-kulturelle Nutzung (zum Beispiel durch gemeinwohlorientierte Akteure) der denkmalgeschützten Villen des 19. Jahrhunderts an der Königsbrücker Straße sowie der beiden Mehrfamilienhäuser auf der Katharinstraße

■ Schaffung eines Kleinparks mit Großgrün im Bereich zwischen den Platanen und dem Durchgang zwischen Alaunstraße und Königsbrücker Straße mit Spiel- und Sportmöglichkeiten und fußläufigen Durchwegungen

■ Schaffung von Flächen für eine Nutzung als Stadt-Gemeinschaftsgarten (urban gardening)

b. für die Fläche nördlich der Stetscher Straße, östlich der Neubebauung hinter der Dr. Friedrich-Wolf-Straße, westlich des Postgebäudes sowie südlich der Lößnitzstraße (Gelände hinter der alten Post) mit folgenden Planungszielen:

■ Errichtung mehrgeschossiger Mietwohnungen unter Berücksichtigung des kooperativen Baulandmodells

■ Schaffung öffentlicher durchgrüner fußläufiger Durchwegungen von und zur Königsbrücker Straße

■ Erhalt vorhandener kultureller Nutzungen

2. die Planungen in enger Abstimmung mit den Grundstückseigentümern vorzunehmen und die Interessen der Eigentümer angemessen zu berücksichtigen. Die Planungen sollen im Rahmen einer öffentlichen Bürgerinformationsveranstaltung vorgestellt werden.

Bestätigung der Gebietsumgriffe und Entwicklungsstrategien für neue Fördergebiete der Stadterneuerung und Auftrag zur Akquirierung von Fördermitteln

V0821/21

1. Der Stadtrat bestätigt die Gebietsumgriffe und Entwicklungsstrategien für neue Fördergebiete der Stadterneuerung und Auftrag zur Akquirierung von Fördermitteln

► Seite 10

◀ Seite 9

griffe und grundlegenden Entwicklungsstrategien der möglichen neuen Fördergebiete der Stadtneuerung entsprechend Anlagen 1 und 2 der Vorlage.

2. Der Stadtrat bestätigt die Grobkonzepte für künftige Fördergebiete der Stadtneuerung in der Fassung als Handlungsrahmen für die Stadtteilentwicklung gemäß Anlage 3 der Vorlage.
3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, Fördermittel für die weitere Entwicklung der Gebiete zu akquirieren und ab 2021 schrittweise die Neuaufnahme der beschlossenen Gebiete in geeignete Förderprogramme der Stadtneuerung zu beantragen.

4. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, zur Sicherung des Förderrahmens den erforderlichen städtischen Eigenmittelanteil innerhalb des Durchführungszeitraumes bereitzustellen. Die Einordnung erfolgt im Rahmen des verfügbaren Finanzplanbudgets des Geschäftsbereiches Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften, Stadtplanungamt im Zuge der zukünftigen Haushaltplanungen.

5. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, zu prüfen und zu berichten, inwiefern der Gebietsumgriff der Rahmenplanung Nr. 787 Seidnitz/Tolkewitz als eigenständiger Antrag oder in Erweiterung des Antrages zur Stadtneuerung Altgruna in die Förderkulisse passen würde. Dazu sind die Defizite und Entwicklungsperspektiven im Gebietsumgriff zu beschreiben und Lösungsansätze zu benennen. Bei Eignung ist ein Förderantrag zu stellen.

6. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 30. Juni 2021 dem Stadtrat und dem Stadtbezirksbeirat Leuben die Machbarkeitsstudie für die Entwicklung des Areals der ehemaligen Operette vorzulegen und dabei die Wirtschaftlichkeitsprüfung für eine Wohnbebauung durch einen Investor sowie die städteplanerischen Überlegungen zur Entwicklung/Bebauung des Areals – unter Berücksichtigung der Belange des Sports – offenzulegen. Im Rahmen der weiteren Ausarbeitung des Feinkonzeptes ist die Bürgerbeteiligung nachzuholen

und der Stadtbezirksbeirat kontinuierliche in die Planungen einzubeziehen.
Umstellung auf Ökostrom bei DREWAG und Stadt voranbringen

A0087/20

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass in Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen, wie z. B. der TU Dresden, den Fraunhofer-Instituten für Energiewirtschaft und Energiesystemtechnik bzw. für solare Energiesysteme oder dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie weitere Potenziale zur Erzeugung erneuerbarer Energie und Energiespeicherung für Dresden entwickelt und in die Praxis umgesetzt werden;

Novellierung der Dresdner Gehölzschutzzsatzung

A0184/21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Satzung der Landeshauptstadt Dresden zum Schutz von Bäumen und anderen wertvollen Gehölzen (Gehölzschutzzsatzung) vom 16. Juni 1995, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 25. November 1999, zu novellieren. Dazu ist eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Stadtverwaltung (vorgeschlagen werden: je ein Vertreter des Umweltamts, des Amts für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, der Behindertenbeauftragten, der Seniorenbeauftragten, des Amts für Kultur und Denkmalschutz), des Stadtverbands der Dresdner Gartenfreunde, des Verbands Wohneigentum, von „Haus&Grund“ Dresden, des BUND, des NABU, eines Vertreters der Dresdner Wohnungsgenossenschaften, der VONOVIA SE sowie je eines Vertreters der im Stadtrat vertretenen Fraktionen und eines Vertreters des Kleingartenbeirates zu bilden, die Vorschläge über Zielrichtung und Inhalt der zukünftigen Satzung unterbreiten können. Die Arbeitsgruppe soll in der Regel nichtöffentlich, mindestens aber einmal öffentlich tagen. Die Vorschläge, Einwände und Ergebnisse sind zu protokollieren.

Im Ergebnis der Beratungen der Arbeitsgruppe wird der Oberbürgermeister beauftragt, dem Stadtrat eine Neufassung der Gehölzschutzzsatzung zum Bescchluss vorzulegen.

Veränderung des Sondervermögens

des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2019

V0769/21

Der Stadtrat beschließt folgende Veränderungen des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2019:

1. Die in der Anlage 1 der Vorlage „Grundstücksliste 2019 – Abgänge“ genannten Grundstücke und Gebäude sind aus dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen herauszulösen. Die Festlegung zur weiteren Verwaltung erfolgt durch das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung, Abt. Liegenschaftsmanagement.

2. Die in der Anlage 2 der Vorlage „Grundstücksliste 2019 – Zugänge“ genannten Grundstücke sind in das Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen aufzunehmen und die Verwaltung durch den Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zu veranlassen.

3. Für die Grundstücke, die an die Landeshauptstadt Dresden übertragen werden,

erhält der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen die Buch- bzw. Verkehrswerte erstattet.

4. Die dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen von der Landeshauptstadt Dresden zum Buchwert übertragenen Grundstücke sind als Erhöhung der Kapitalrücklage zu buchen. Aus Sicht des Steuerrechtes stellt die Übertragung der Grundstücke und Gebäude eine Einlage dar, die zu einem Zugang auf dem steuerrechtlichen Einlagenkonto des Betriebes gewerblicher Art Kindertageseinrichtungen führt.

Wesentliche Änderung der DGH – Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH

V0871/21

Der wesentlichen Änderung der DGH – Dresdner Gewerbehofgesellschaft mbH aufgrund der Ausführung des zweiten Bauabschnittes „Gewerbehof Freiberger Straße“ und der damit verbundenen Erhöhung des Anlagevermögens um mehr als 20 Prozent wird zugestimmt.

Ergänzungssatzung Nr. 446, Dresden-Pieschen Nr. 1, Hubertusstraße, hier:

1. Abwägungsbeschluss

2. Satzungsbeschluss sowie Billigung

der Begründung

1. Der Stadtrat prüft nach § 3 Abs. 2 Satz 4 Halbsatz 1 BauGB die während der öffentlichen Auslegung der Ergänzungssatzung von der Öffentlichkeit und von Behörden sowie sonstigen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen. Der Stadtrat beschließt über die Abwägung wie aus Anlage 1 der Vorlage ersichtlich.

2. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Ergänzungssatzung redaktionell geändert wurde, jedoch von einer erneuten öffentlichen Auslegung und auch von einer vereinfachten Änderung abgesehen werden kann.

3. Der Stadtrat beschließt aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB die Ergänzungssatzung Nr. 446, Dresden-Pieschen Nr. 1, Hubertusstraße, in der Fassung vom 1. Oktober 2019, letzte Änderung 10. Oktober 2020, bestehend aus der Planzeichnung mit Planzeichenerklärung sowie den textlichen Festsetzungen, als Satzung und billigt die Begründung hierzu.

Beflaggung des Neuen Rathauses Dresden mit der Mottoflagge „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ am 5. September (Tag der jüdischen Kultur), 9. November (Reichspogromnacht und 20 Jahre Dresdner Synagoge) und 11. Dezember (Jahrestag Edikt von 321)

V0954/21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Beflaggung des Neuen Rathauses Dresden am 5. September, dem 9. November 2021 sowie am 11. Dezember 2021 mit der Mottoflagge „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ zu veranlassen.

Änderungsverordnung zur Verordnung der Landeshauptstadt Dresden vom 15. Oktober 2020 über das Offthalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass im Jahr 2021

V1033/21

Der Stadtrat beschließt die Änderungsverordnung zur Verordnung der Landeshauptstadt Dresden vom 15. Oktober 2020 über das Offthalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem regionalen Anlass im Jahr 2021. (siehe Amtsblatt 27/2021, Seite 12)

Allgemeinverfügung

Beseitigung/Unterlassung widerrechtlich angebrachter bzw. aufgestellter Werbeanlagen oder Werbeträger im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden

Auf der Grundlage des § 8 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. November 2018 (BGBl. I S. 2237) i. V. m. § 20 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. August 2019 (SächsGVBl. S. 762) wird Folgendes angeordnet.

1. Die im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) widerrechtlich angebrachten bzw. aufgestellten Werbe-

anlagen oder Werbeträger (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) sind vom Eigentümer/von der Eigentümerin und/oder Verursachenden **bis zum 19. Juli 2021, 10 Uhr**, zu beseitigen.

2. Das widerrechtliche Anbringen bzw. Aufstellen von Werbeanlagen oder Werbeträgern (zum Beispiel Veranstaltungswerbung, Wahlwerbung, Hinweisschilder, Wegweiser für Firmen, Gewerbeausübungen) im öffentlichen Straßenraum der Landeshauptstadt Dresden (einschließlich der durch die Stadt führenden Bundesfernstraßen) ist zu unterlassen.

3. Soweit die Beseitigung der Werbeanlagen oder Werbeträger bis zu dem in Ziffer 1 genannten Termin nicht erfolgt, wird die Landeshauptstadt Dresden auf Kosten der Pflichtigen die Beseitigung vornehmen. Die Kosten betragen voraussichtlich ca. 5,15 Euro bzw. 9,50 Euro je entfernter Werbeanlage oder Werbeträger.

4. Es wird die sofortige Vollziehung der Verpflichtung nach Ziffer 1 angeordnet. Die Allgemeinverfügung gilt am 16. Juli 2021 als bekannt gegeben. Die Allgemeinverfügung, deren Begründung sowie die Begründung des besonderen Interesses an der sofortigen Vollziehung können im vollen Wortlaut bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, SG

Straßenverwaltung, sonstige Sondernutzung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, Zimmer K 219, während der Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 17 72, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Simone Prüfer
Leiterin des Straßen- und Tiefbauamtes

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 560.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Jobticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist uns nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern eine Selbstverständlichkeit.

Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Wie uns die Bewerbung erreicht, erfahren Sie unter der jeweiligen Stellenausschreibung.

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Theater Junge Generation, ist die Stelle

Sekretär Technische Direktion/Anlagenbuchhaltung (m/w/d)
Entgeltgruppe 5
Chiffre-Nr. 41210701

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellter, Rechtsanwaltsfachangestellter, FA/Kaufleute Bürokommunikation/Büromanagement), A-I-Lehrgang
 Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 22. Juli 2021
 ► bewerberportal.dresden.de

■ Im Sozialamt, Abteilung Inklusion/Eingliederung, ist die Stelle

Sachbearbeiter Versicherungsamtsangelegenheiten (m/w/d)

Bewerben?



dresden.de/stellen

Entgeltgruppe 8
Chiffre-Nr. 50210701

ab 1. August 2021 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellter, Rechtsanwaltsfachangestellter, FA/Kaufleute Bürokommunikation/Büromanagement), A-I-Lehrgang
 Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 23. Juli 2021

► bewerberportal.dresden.de

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Dresdner Philharmonie, ist die Stelle

Sachbearbeiter Besucherservice/Systembetreuung (m/w/d)
Entgeltgruppe 6
Chiffre-Nr. 41210702

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise im Bereich Verkauf oder Tourismus), A-I-Lehrgang
 Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 30. Juli 2021

► bewerberportal.dresden.de

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist eine Stelle

IT Anwendungsbetreuer/Anwendungsentwickler (w/m/d)
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. EB 17 35/2021

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Informatik oder vergleichbare Gebiete
 Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 5. August 2021

(Verlängerung)

► bewerberportal.dresden.de

■ Im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Tierheim, ist die Stelle

Tierpfleger (m/w/d)
Entgeltgruppe 5
Chiffre-Nr. 36210701

ab 1. Dezember 2021 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

Ausbildung als Tierpfleger in der Fachrichtung Tierheim und Tierpension
 Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 6. August 2021

► bewerberportal.dresden.de

■ Im Amt für Geodaten und Kataster, Abteilung Grundstücksermittlung, ist die Stelle

Abteilungsleiter Grundstückswertermittlung (m/w/d)
Entgeltgruppe 14/
Besoldungsgruppe A 14
Chiffre-Nr. 62210701

ab 1. März 2022 unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung, Diplom (Uni), Magister (Uni), Master (FH und Uni) in der Fachrichtung Vermessung, Geodäsie, Geoinformation, Bauwesen, Immobilienwirtschaft oder Verwaltung; Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 2 Einstiegsebene in der Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik, Schwerpunkt technischer Verwaltungsdienst
 Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 26. August 2021

► bewerberportal.dresden.de

■ Im Brand- und Katastrophenschutzamt, Abteilung Integrierte Regionalleitstelle und Informations- und Kommunikationstechnik, ist die Stelle

Teilprojektleiter Informations-technik (Einsatzleitsystem)
Leitstelle 2025 (m/w/d)
Entgeltgruppe 11
Chiffre-Nr. 37210701

ab sofort befristet bis 30. Juni 2026 zu besetzen.

Voraussetzungen

abgeschlossene Hochschulbildung, Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni) in einer naturwissenschaftlich-technischen Fachrichtung (Informatik, Informationstechnik, Elektrotechnik/Elektronik, Automatisierungs-/Prozessleitechnik o. ä.)
 Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. August 2021

► bewerberportal.dresden.de

■ Im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden ist die Stelle

IT Application Manager SAP (m/w/d)
Entgeltgruppe 10
Chiffre-Nr. EB 17 40/2021

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Voraussetzungen

Diplom (FH), Bachelor (FH und Uni), Fachwirt (VWA, BA) auf dem Gebiet der Informatik, Wirtschaftsinformatik oder vergleichbare Gebiete
 Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 5. September 2021

► bewerberportal.dresden.de

Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung

■ Öffentliche Bekanntmachung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung über den Abschluss des Petitionsverfahrens zur Massenpetition P0070/21 „Neubau des Orang-Utan-Hauses im Zoo Dresden“

Seit März 2021 haben den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden zahlreiche Petitionen erreicht, die sich gegen den Neubau des Orang-Utan-Hauses im Dresdner Zoo gewandt haben. Der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung hat dazu ein Petitionsverfahren durchgeführt. Dieses wurde am 19. Mai 2021 mit folgendem Beschluss beendet:

„Der Petition kann nicht abgeholfen werden, da der Stadtrat mit seinem Beschluss V0837/21 vom 12. Mai 2021 anders entschieden hat.“ Der Beschluss des Stadtrates V0837/21, Neubau der Orang-Utan-Anlage durch die Zoo Dresden GmbH, wurde im Amtsblatt 22/2021 vom 3. Juni 2021 veröffentlicht.

Dicke Luft?

dresden.de/umwelt

Vermessungsarbeiten zur Aktualisierung der Digitalen Stadtkarte

In den dargestellten Gebieten in den Stadtteilen Kaditz und Mickten werden im Zeitraum Juli 2021 bis September 2021 Vermessungsarbeiten zur Laufendehaltung des Dresdner Stadtartenwerkes durchgeführt. Die vom Amt für Geodaten und Kataster beauftragten Bearbeiter sind verpflichtet, nur Grundstücke zu betreten, die zur Erfüllung ihres Auftrages unbedingt erforderlich sind. Sie können sich mit einem entsprechenden Auftragsschreiben legitimieren.

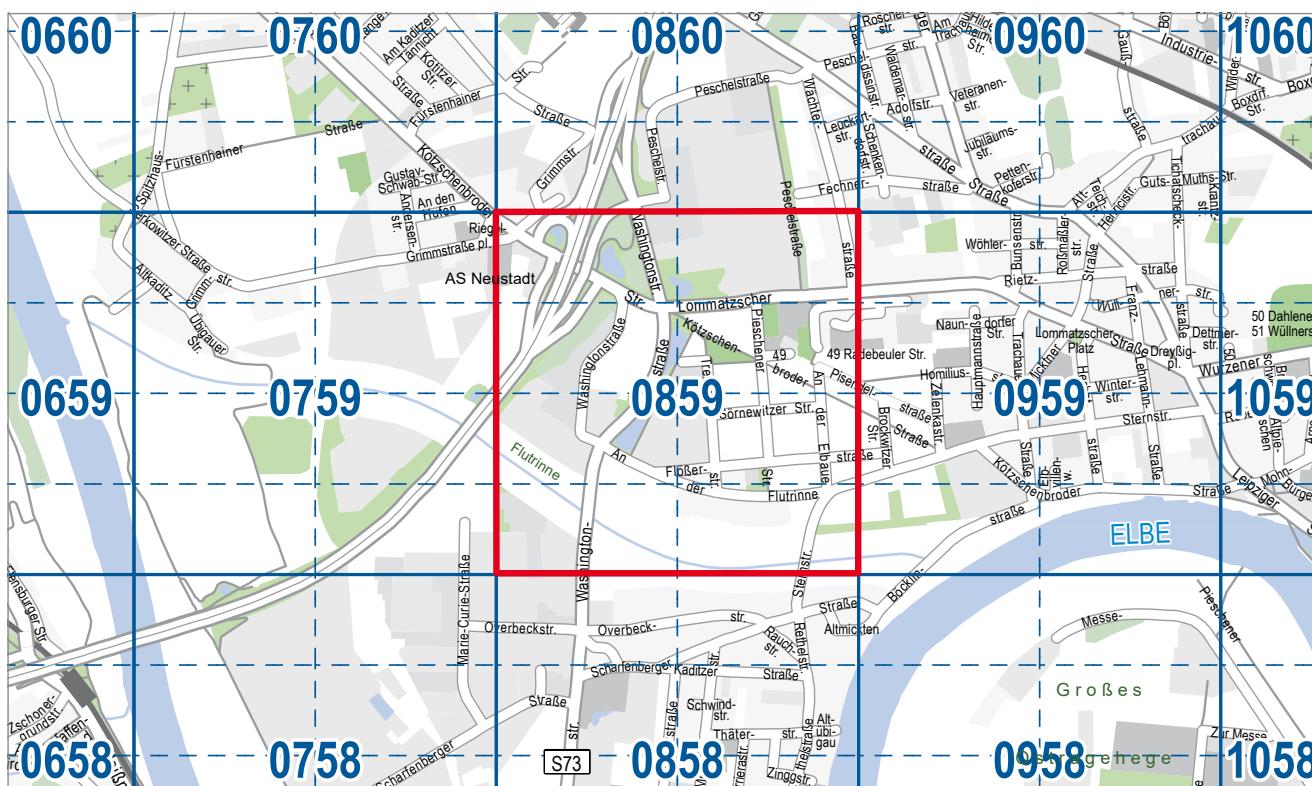
Vermessungsarbeiten zur Digitalen Stadtkarte

Juli 2021 bis September 2021

Herausgeber: Amt für Geodaten und Kataster
Maßstab: 1:20.000
Ausgabe vom: 2. Juli 2021

Der Inhalt dieser Karte ist nicht rechtsverbindlich.
Verarbeitung unter Verwendung elektronischer Systeme und Verbreitung nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Analoge Vervielfältigung und Weitergabe für eigene, nicht gewerbliche Zwecke gestattet.

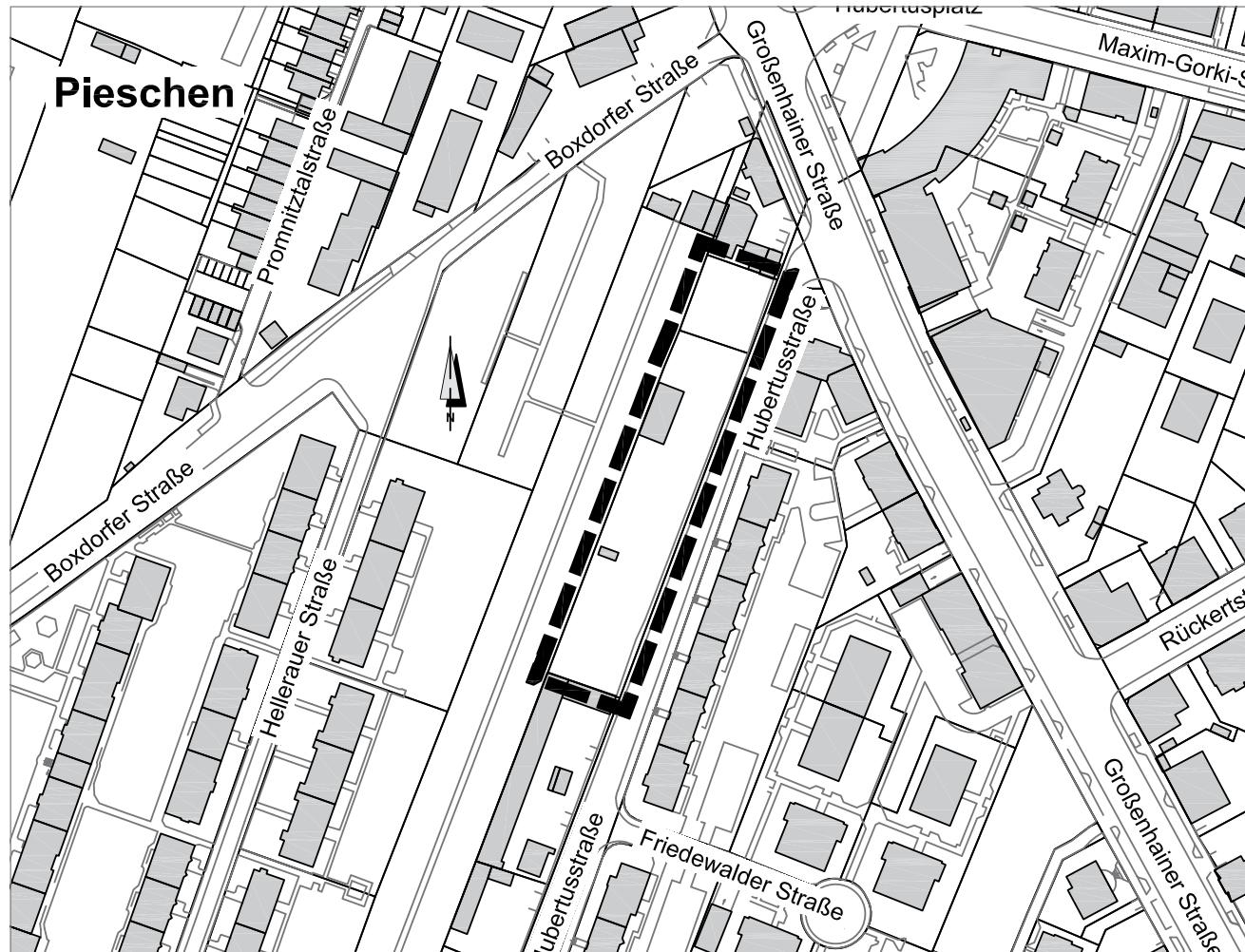
0 50 100 200 300 400 500 600 Meter



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6018, Dresden-Pieschen, Wohnbebauung Hubertusstraße

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses



Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2021 mit Beschluss zu V0823/21 die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. V2112/13 vom 6. März 2013 zum o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6018 beschlossen.

Der Geltungsbereich des aufgehobenen Aufstellungsbeschlusses vom 6. März 2013 ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 30. Juni 2021

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Dresden

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 6018

Dresden-Pieschen
Wohnbebauung Hubertusstraße

Übersichtsplan

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
(Aufhebungsbeschluss vom 16. Juni 2021)

Herausgeber:
Stand:
Grunddaten:
Stadtplanungsamt
Mai 2021
Amt für Geodaten und Kataster
Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters:
Staatsbetrieb GeoSN

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Beseitigung und Neuerrichtung einer aufgeständerten Balkonanlage“

Friedrichstraße 18; Gemarkung Friedrichstadt; Flurstück 242/2

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamts der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 01. Juli 2021 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/0/BV/01369/21 im

Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben:

Beseitigung und Neuerrichtung einer aufgeständerten Balkonanlage auf dem Grundstück:

Friedrichstraße 18;
Gemarkung Friedrichstadt, Flurstück 242/2

wird unter Nebenbestimmungen erteilt.

(2) Die Baugenehmigung enthält eine

Bedingung und Auflagen.

(3) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring

19, 01067 Dresden.

Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamts der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 5029, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr
Es wird eine vorherige telefonische Terminvereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 42 76, empfohlen.

Dresden, 15. Juli 2021

Ursula Beckmann
Leiterin des Bauaufsichtsamtes

**Beseitigung und Neuerrichtung
einer aufgeständerten
Balkonanlage**
Grenzen des Baugrundstücks

Herausgeber: Landeshauptstadt Dresden
Bauaufsichtsamts

Datenquellen: Geodaten der Landeshauptstadt Dresden;
Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters:
Staatsbetrieb GeoSN;

Ausgabe vom: 15.Juli 2021



Öffentliche Bekanntmachung

Bodenordnungsverfahren Bühlau (Wirtschaftshof)

Die Landeshauptstadt Dresden, Flurordnungsbehörde, lädt die Beteiligten des Bodenordnungsverfahrens Bühlau (Wirtschaftshof) zu einer Versammlung am Donnerstag, 22. Juli 2021, 16 Uhr, in der Örtlichen Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden, Ratssaal, herzlich ein. Folgende Inhalte werden erläutert und erörtert:

1. Aktueller Stand des Verfahrens
 2. Wertermittlung
 3. Erschließungssituation
 4. Wunschtermine
 5. Weiterer Verfahrensablauf
- Es wird um Anmeldung bis zum 20. Juli

2021 unter flurbereinigung@dresden.de oder (03 51) 4 88 41 44 gebeten. Vor Ort sind die geltenden Corona-Schutzmaßnahmen zu beachten.

Die Landeshauptstadt Dresden, Flurordnungsbehörde, gibt hiermit die Wertermittlung bekannt und wird die Ergebnisse in der Versammlung erläutern. Die Bekanntgabe und Erläuterung der Ergebnisse der Wertermittlung erfolgt gemäß § 63 Absatz 2 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes in Verbindung mit § 33 des Flurbereinigungsgesetzes und § 6 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach

dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz. Die Nachweise über die Ergebnisse der Wertermittlung liegen vom 23. Juli 2021 bis zum 20. August 2021 in der Örtlichen Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden, in der Zeit Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und Montag von 14 bis 16 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr, zur Einsichtnahme aus. Jeder Beteiligte hat die Möglichkeit, nach vorheriger Terminvereinbarung unter (03 51) 4 88 79 01 Einsicht in die Unterlagen zur nehmen. Zusätzlich können die Unterlagen im Internet unter www.dresden.de/de/

rathaus/aktuelles/bekanntmachungen-amt-fuer-geodaten-und-kataster.php eingesehen werden.

Einwendungen gegen die Wertermittlung können bis zum Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich bei der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Geodaten und Kataster, Abteilung Bodenordnung, Sachgebiet Flurbereinigung, Ammonstraße 74, 01067 Dresden, vorgebracht werden.

Dresden, 29. Juni 2021
Marcus Zurell
Gruppenleiter Verfahrensbearbeitung
Flurbereinigung

ung vor Hochwasserereignissen der Elbe, wie sie statistisch alle einhundert Jahre auftreten. Von der Planfeststellung umfasst sind ebenfalls Folgemaßnahmen, insbesondere die Wiederherstellung der Wegeverbindung des Laubegaster Weges und eines Verbindungsweges zur Leubener Straße im Bereich der Kreuzung der Hochwasserschutzanlage, sowie

naturschutzfachliche Maßnahmen, insbesondere die Aufforstung einer Fläche in der Gemarkung Meußlitz. Für das Vorhaben bestand keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung, die vor dem 16. Mai 2017 galt.

Der Planfeststellungsbeschluss besitzt enteignungsrechtliche Vorwirkung.

Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die

Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Nutzungsänderung einer Pflegeeinrichtung zu einem Altenwohnheim für altengerechtes Betreutes Wohnen mit Gewerberäumen für einen ambulanten Pflegedienst, Änderung der Grundrisse“

Pirnaer Landstraße 189; Gemarkung Leuben; Flurstück 193/1

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 6 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 28. Juni 2021 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63/6/BG/06125/20 im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Nutzungsänderung einer Pflegeeinrichtung zu einem Altenwohnheim für altengerechtes Betreutes Wohnen mit Gewerberäumen für einen ambulanten Pflegedienst, Änderung der Grundrisse auf dem Grundstück:

Pirnaer Landstraße 189;
Gemarkung Leuben, Flurstück 193/1

wird unter Nebenbestimmungen erteilt.
(2) Die Baugenehmigung enthält Bedingungen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.

(3) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden. Hinweise: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) gemäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, §

70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Bauaufsichtsamt der Landeshauptstadt Dresden, Rosenstraße 30, 01067 Dresden, Zimmer 6730, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten:
montags und freitags 9 bis 12 Uhr,
dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr
Es wird eine vorherige telefonische Terminvereinbarung, Telefon (03 51) 4 88 37 63, empfohlen.

Dresden, 15. Juli 2021

Ursula Beckmann
Leiterin des Bauaufsichtsamtes

Impressum

Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38

E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz

Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt,
Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen

DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
Telefax (03 51) 48 64 29 24
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck

DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb

Media Logistik GmbH,
Dresden

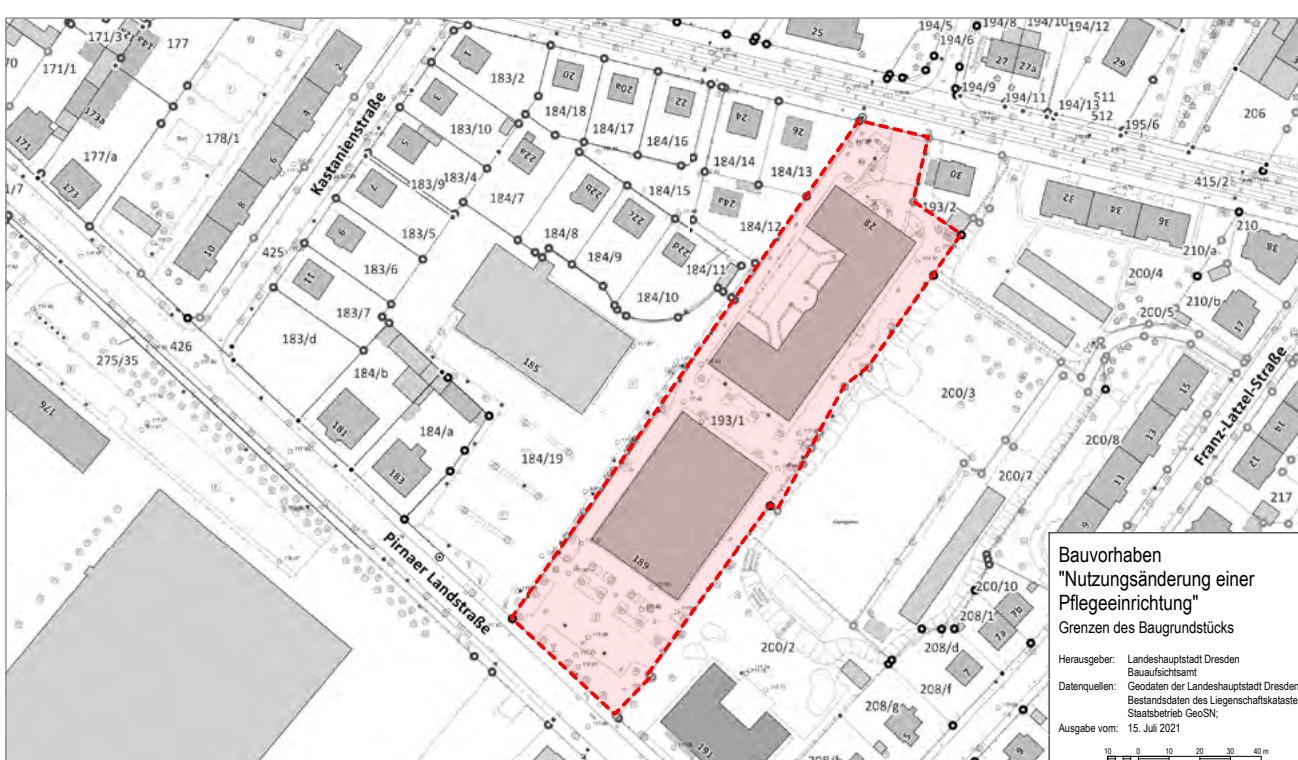
Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksamtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:

Das Abonnement kostet 66,34 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnement möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der Media Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf

www.dresden.de/amtsblatt



AUSBILDUNG 2021

SAXOJOBS.DE



„DICH ERWARTET EIN
SUPER TEAM.“

„DU BEDIENST
MODERNSTE TECHNIK.“

„DU HAST GUTE
ÜBERNAHMECHANCEN.“

STARTE DEINE AUSBILDUNG ALS

Medientechnologe Druck / Digitaldruck (m/w/d)
Medientechnologe Druckverarbeitung (m/w/d)



DRUCKPRODUKTE AUS DRESDEN

MIT BESTPREISGARANTIE

SAXOPRINT

Erfahren Sie mehr unter saxoprint.de/guenstig-drucken-lassen